

www.grandcasinobaden.ch

Fullhouse

GRAND CASINO BADEN

Nr. 8 – Juni 2017

GRAND CASINO BADEN



GRAND CASINO
BADEN

Badenfahrt 2017 • 1. Poker Challenge mit Seven •

Jack Pots präsentiert
exklusiv das neue
Online Casino



EDITORIAL

Liebe Gäste und Partner des Grand Casino Baden und des Casino Davos

„Das Internet ist wie eine Welle: Entweder man lernt, auf ihr zu schwimmen oder man geht unter“, sagte Bill Gates, Gründer der Software-Firma Microsoft in den Neunzigern. Heute hat der digitale Wandel alle Branchen ergriffen und das Internet ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Gemäss Handelszeitung machte der Onlineumsatz 2016 rund 5% des Verkaufsvolumens des Detailhandels aus. 2020 soll der Anteil bereits doppelt so hoch sein.



Marcel Tobler,
Chief Finance Officer
Grand Casino Baden Gruppe

Auch in der Casinobranche wird das Onlineangebot immer wichtiger. Das geltende Spielbankengesetz verbietet Online-Casinos in der Schweiz. Dennoch sind ausländische Angebote in der Schweiz frei zugänglich und werden von den Anbietern illegal beworben. Aufgrund der aufwändigen, länderübergreifenden Rechtsverfahren wurde jedoch von den Schweizer Behörden noch nie ein solcher Anbieter belangt. Dadurch werden die konzessionierten Schweizer Spielbanken benachteiligt, da illegale Anbieter, vor allem aus Gibraltar, Isle of Man oder Malta, zurzeit keine rechtlichen Konsequenzen befürchten müssen.

Den grössten Schaden aber hat die Schweizer Volkswirtschaft, denn durch die illegalen Online-Casinos fliessen pro Jahr schätzungsweise 250 Millionen Franken Bruttospielertrag ohne Besteuerung ins Ausland ab. Dazu noch ohne Gewährleistung eines seriösen Spielerschutzes, womit die daraus entstehenden Folgekosten die Schweiz allein zu tragen hat.

Das neue Geldspielgesetz sieht die Legalisierung von Online-Casinos mit einer möglichen Konzessionserweiterung für die in der Schweiz konzessionierten Casinos vor. Leider wird dieses Gesetz wohl erst 2019 in Kraft treten und ein mögliches Referendum könnte die Gesetzesanpassung verzögern. Dies natürlich zur Freude der illegalen Anbieter, welche ihre Online-Casinos auch weiterhin steuerfrei, ohne Aufsicht und konkurrenzlos auf dem Schweizer Markt anbieten können.

Das Grand Casino Baden stellt sich dem Trend im Internet und wird sich für eine Konzessionserweiterung bewerben. Zusammen mit unserem belgischen Partner Gaming1 haben wir in den letzten 18 Monaten unser neues Online-Casino „JackPots.ch“ entwickelt. Ab 1. Juli bieten wir Ihnen dieses kostenlose Spielvergnügen ohne Geldeinsatz an. Dennoch können Sie jeden Monat echte Preise gewinnen. Im Juli werden 70 Gin-Tonic-Sets, ein iPad Air2 und ein Samsung 40-Zoll-Led-TV ausgespielt.

Auf Seite 26 erhalten Sie einen Einblick in unser brandneues Angebot „JackPots.ch“. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre sowie viel Glück im neuen Online-Casino sowie in unseren Casinos in Baden und Davos.

Marcel Tobler
Chief Financial Officer Stadtcasino Baden AG

IN DIESER AUSGABE

Faites vos jeux!

- 04 Frank Baumann und seine Frau Muggli
- 04 Eventübersicht

News

- 06 Diverses

GRANDWINNERS

- 09 Rückblick Gästecolub-Events
- 12 Porträt VIP-Manager

Casino Scene

- 13 Promotion Hot Seat
- 14 Porträt Abteilung BSD
- 16 Promotion: Bingo Night
- 17 Rückblick Swiss Poker Champions Week 2017
- 18 WEF 2017 zu Gast im Casino Davos
- 19 Promotionen im Spielsaal
- 20 Geldspielgesetz
- 22 Casinocars
- 24 1. Poker Challenge mit Seven

Reportage

- 26 www.jackpots.ch – das neue Online-Casino
- 29 Gaming1 – Partner für JackPots.ch
- 30 Die Historie des Grand Casino Baden
- 34 Versus – die Badenfahrt 2017
- 37 Zu Gast beim Aargauer Kantonalschwingfest
- 38 Der genussvolle Start in den Sonntag
- 39 Verein Werkstätte Drahtzug
- 40 Endlich: Der TV-Endingen wird A-klassig!
- 42 Rückblick der 2. Man's World

Club Joy

- 44 ON AIR - die Talkshow mit Phil Dankner
- 45 Rückblick One of a Million
- 46 1. Finale Big Prize - The Live Show
- 47 Hulapalu - Endlich Schlager im Club Joy
- 48 Partyrückblick

Rien ne va plus

- 51 Rätsel



1. Poker Challenge mit SEVEN,
Seite 24



On Air mit Phil Dankner, Seite 44



Jack Pots präsentiert das neue Online-Casino, Seite 26



Hulapalu, die Schlagerparty im
Club Joy, Seite 47



Versus - die Badenfahrt 2017,
Seite 34

FRANK BAUMANN UND SEINE FRAU MUGGLI



„Also ich muss zugeben, dass ich hierzulande eigentlich keine anderen Spielcasinos mehr berücksichtige, als das Grand Casino Baden. Und zwar ganz einfach deshalb, weil

mir in Baden die Atmosphäre so gut gefällt. Man fühlt sich in dieser wunderschönen alten Villa im Park ja fast ein bisschen so, wie in Baden-Baden oder in Monte Carlo.

Das Casinospiele passt mir, das muss ich zugeben, da kann ich mich prima unterhalten und entspannen. Aber für mich liegt die Betonung eben auch auf Casino. Und unter Casino stelle ich mir etwas ganz Schönes, Elegantes vor, ein Ambiente halt, wie ich es in den grossen Häusern dieser Welt erlebe. Allein schon von dem her gehört das Grand Casino Baden in die Königsklasse, was man ja von den Casinos, die sich in meiner Nähe befinden, nicht unbedingt behaupten kann.

Ja, also jetzt mal ehrlich, ein Casino, untergemietet in einem Einkaufszentrum oder in einem Geschäftshaus oder so, also das finde ich, also wie soll ich das sagen, das finde ich irgendwie unsexy, sorry. Da kann ich ja grad zu Hause bleiben, oder im Büro. Nein, das Grand Casino Baden ist für mich schon eine ganz andere Liga. Einzig der Chef, ein Deutscher (wie jeder zweite Schweizer), ist ein bisschen speziell. Aber den wickle ich dann schon auch noch um den Finger. Meine Devise lautet: erst knacke ich den Jackpot, dann den Direktor!“

EVENTÜBERSICHT JUNI

Fr 2.6. Ü30-Party, ab 22:00 Uhr, CHF 20.–



Sa 3.6. Finale UEFA Champions League, live ab 20:00 Uhr, Eintritt frei



Sa 3.6. Party Pur „We love 00s“, nach dem UEFA-Finale, Eintritt CHF 20.–



Di 6.6. Nachmittagslotto, ab 14:00 Uhr, CHF 20.–



Do 8.6. Casinopoly im Au Premier



Fr 16.6. BADEN LACHT im Restaurant und Au Premier ab 17:30 Uhr, ab CHF 69.–



Sa 17.6. Juicy Party, ab 23:00 Uhr, CHF 20.–



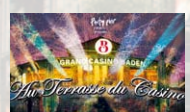
Sa 17.6. Magic Night im Restaurant und im Casino, ab 19:30 Uhr



Di 20.6. Nachmittagslotto ab 14:00 Uhr, CHF 20.–



Sa 24.6. 15 Jahre Grand Casino Baden, inkl. Casino-Party, ab 22:00 Uhr, CHF 25.–



Do 29.6. Dinner for Winner im Au Premier



Fr 30.6. Grill-Jass im Au Premier, ab 18:00 Uhr, CHF 89.–



Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten. Sollte aufgrund des Sozialkonzeptes eine Spielsperre vorliegen, ist kein Einlass in den Spielbereich möglich.

www.grandcasinobaden.ch

JULI - AUGUST

B Di 4.7. Nachmittagslotto, ab 14:00 Uhr, CHF 20.–



V Fr 14.7. Ü30-Party, ab 22:00 Uhr, CHF 20.–



V Sa 15.7. Juicy Party, ab 23:00 Uhr, CHF 20.–



B Di 18.7. Nachmittagslotto, ab 14:00 Uhr, CHF 20.–



V Sa 22.7. Party Pur „We love 90s“, ab 23:00, Eintritt CHF 20.–



V Fr 28.7. CHIQUE Party, ab 23:00 Uhr, CHF 18.–



B Di 1.8. Nachmittagslotto, ab 14:00 Uhr, CHF 20.–



V Fr 4.8. Ü30-Party, ab 22:00 Uhr, CHF 20.–



V Sa 5.8. Party Pur „HULAPALU Schlagerparty“, ab 22:00 Uhr, CHF 20.–



V Sa 12.8. Juicy Party, ab 23:00 Uhr, CHF 20.–



B Di 15.8. Nachmittagslotto, ab 14:00 Uhr, CHF 20.–



B Fr 18.-So 27.8. Vegas Lounge auf der Terrasse des Au Premier, Programmdetails auf Seite 35



B Do 31.8. Casinopoly im Au Premier



Öffnungszeiten Casino

Sonntag bis Donnerstag: 11:00 – 04:00 Uhr

Freitag bis Samstag: 11:00 – 05:00 Uhr

Öffnungszeiten Restaurant

täglich von 8:00 – 24:00 Uhr

SEPTEMBER

V Fr 1.9. Ü30-Party, ab 22:00 Uhr, CHF 20.–



B Di 5.9. Nachmittagslotto, ab 14:00 Uhr, CHF 20.–



B Do 7.9. Dine & Dance im Au Premier



V Sa 9.9. Juicy Party, ab 23:00 Uhr, CHF 20.–



V Mi 13.9. Comedy Coin, ab 20:00 Uhr, CHF 25.–



B Do 14.9. Dinner for Winner im Au Premier



V Sa 16.9. Party Pur „We love 00s“, ab 23:00 Uhr, Eintritt 20.–



B Di 19.9. Nachmittagslotto, ab 14:00 Uhr, CHF 20.–



B Sa 23.9. Summer Season End Party, ab 22:00 Uhr, CHF 20.–



B Do 28.9. Casinopoly im Au Premier



V Fr 29.9. CHIQUE Party, ab 23:00 Uhr, CHF 18.–



B jeden Mittwoch Ladies Special



B jeden Donnerstag Bingo Night ab 20:15 Uhr



V jeden Donnerstag Afterwork ab 17:30 Uhr, Eintritt frei



B jeden Sonntag Sonntagsbrunch im Restaurant ab 10:45 Uhr



V jeden Sonntag Salsa: Tanz ab 19:30 Uhr, CHF 10.–



MAGISCHE MOMENTE IM RESTAURANT

von Carsten Grabner



Haben Sie schon einmal im wahrsten Sinne des Wortes „zauberhaft gegessen“? Nein, dann sollten Sie es mit einem Dinner im Restaurant des Grand Casino Baden versuchen. Und zwar, wenn am letzten Samstag im Monat die Magic Night auf dem Programm steht.

Grand Casino Baden – it's magic!

Als Gast geniessen Sie an diesen Abenden, neben dem gewohnt exzellenten Service bei Speis und Trank, eine zauberhafte Unterhaltung durch die charmante Magierin Kerstin Andreatta. Sie erleben Close-up-Zauberkunst auf höchstem Niveau, erfrischend präsentiert und begleitet von der dazu gehörigen Portion Wortwitz.

„BADEN LACHT“ – DAS COMEDY-FESTIVAL IM GRAND CASINO BADEN

von Carsten Grabner

Das im vergangenen Jahr erfolgreich gestartete Comedy-Festival „BADEN LACHT“ erlebt am Freitag, 16. Juni 2017 seine zweite Auflage. Man darf gespannt sein, zu welchen Themen Gastgeber Rob Spence in diesem Jahr mit seinen Gast-Comedians seinen Angriff auf die Lachmuskeln der Zuschauer starten wird. Nur so viel sei schon verraten: Mit dem Querdenker und Late-Night-Talker Michel Gammenthaler und dem ehemaligen Acapickels-Mitglied Regula Esposito alias Helga Schneider, die unverdrossen ihren Kampf gegen digitale Demenz führt, stehen zwei Garanten für besten Schweizer Humor auf der Bühne.

Sie haben die Wahl

Apropos Bühne – mit den Terrassen im Restaurant oder eine Etage höher im Au Premier, haben Sie auch in diesem Jahr die Wahl zwischen verschiedenen attraktiven Locations für Ihren Besuch am Comedy-Festival im Grand Casino Baden. Die dritte Bühne im Club Joy mit seiner besonderen Atmosphäre wird wieder exklusiv für **GRANDWINNERS**-Mitglieder bespielt. Carsten Grabner, Eventmanager des Grand Casino



Baden. erwartet nach dem letztjährigen Erfolg auch diesmal einen Comedy Spektakel der Extraklasse: „BADEN LACHT“ ist einer der Höhepunkte im Jahresprogramm unseres House of Entertainment. In diesem Sinne erwarten wir ein Full House auf allen Ebenen.

„BADEN LACHT“ am 16. Juni 2017 – ein echter Ausgeh-Tipp für Comedy-Fans im House of Entertainment! Buchen Sie Ihr Ticket unter www.grandcasinobaden.ch

NEUES GELDSPIELGESETZ

von Detlef Brose

Das neue Geldspielgesetz (BGS) wurde zwischenzeitlich von National- und Ständerat in den meisten Punkten verabschiedet. Die Bereinigung einzelner Unstimmigkeiten zwischen den beiden Kammern steht aber noch aus. Die wichtigsten Forderungen aus Sicht der Schweizer Casinobranche sind die Möglichkeit der Durchführung von Geschicklichkeitsspielen auch in

Casinos sowie die Reduzierung der Spielbankenabgabe für die Schweizer Bergcasinos. Das Differenzverfahren wird wohl erst in der Herbstsession behandelt werden, die Einführung des neuen Gesetzes soll aber nach wie vor 2019 erfolgen. Weitere Infos zum BGS auf Seite 20.

LIECHTENSTEINER CASINO-ROULETTE

von Detlef Brose

Das Grand Casino Baden wird sich nicht für eine Konzession in Liechtenstein bewerben. Nach der im letzten Jahr erfolgten Gesetzesänderung für ein verwaltungsrechtliches Zulassungssystem von Casinos, ist die zukünftige Anzahl der Standorte theoretisch unbegrenzt. So sind, wie zu erwarten war, mehrere Projekte zur Bewilligung eingereicht worden. Zwei Casinos werden wohl noch 2017 ihren Betrieb im Ländle aufnehmen. Das Grand Casino Baden sieht wegen der bereits bestehenden hohen Konkurrenzdichte mit den Casinos in St. Gallen, Bad Ragaz, Konstanz und Bregenz sowie dem sehr begrenzten lokalen Einzugsgebiet zu geringe Marktchancen.



NEUE WEBSITE „GRAND CASINO BADEN.CH“

von Detlef Brose



Die neue Website des Grand Casino Baden steht kurz vor dem Relaunch. Nach mehrmonatiger Projektarbeit wird der neue Internet-Auftritt im Oktober „on-air“ gehen. Projektleiter Manfred Gall freut sich auf den Start: „Wir haben gemeinsam mit der Tiroler Agentur Styleflasher New Media das Design, die Inhalte und die Menüführung verbessert und für mehr Interaktivität und Dynamik gesorgt. Mitglieder des **GRAND-WINNERS** Gästecolub profitieren zusätzlich von neuen Features. Damit können wir unseren Gästen zukünftig einen stark verbesserten Online-Service anbieten.“

VERLÄNGERUNG DER SPONSORING-ENGAGEMENTS

von Detlef Brose

Auch in der nächsten Saison wird das Grand Casino Baden Hauptsponsor des in die Handball-Nationalliga A aufgestiegenen TV Endingen sein. Somit wird die seit 10 Jahren erfolgreiche Kooperation verlängert. Casino-CEO Detlef Brose sieht gute Chancen für einen Ligaerhalt und freut sich auf die neue Saison: „Das erfolgreiche Team bleibt zusammen und wird durch einzelne Zugänge gezielt verstärkt. Wir freuen uns auf heisse Erstliga-Matches und wollen die Spielklasse halten. Die Zeiten des Fahrstuhl-Images sind vorbei.“ Auch das Engagement beim lokalen Handballverein STV Baden wird verlängert. Beat Lehmann, Marketingleiter des Grand Casino Baden: „Auch der STV Baden hat mit dem dritten Platz in der Nationalliga B eine tolle Saison gespielt. Wir freuen uns auf das zweite Jahr der Zusammenarbeit!“ Die Saison für den Badener Fussballclub läuft allerdings noch.

Verhandelt wird auch die langjährige Kooperation mit dem FC Baden. Mit der Niederlage beim Absteiger FC

Muri im letzten Saisonspiel verpassten die Badener mit dem 4. Platz die Aufstiegsspiele für die oberste Liga denkbar knapp.

Auch das seit vielen Jahren erfolgreiche Eishockey-Engagement des Casino Davos beim HC Davos soll verlängert werden.



INNOVATION IM GRAND CASINO BADEN

von Detlef Brose

Die neue Spielinnovation des Grand Casino Baden heisst „Black James“ und wurde nach einem intensiven Entwicklungs- und Prüfungsprozess von der Eidgenössischen Spielbankenkommission genehmigt.



„Das neue Spiel beruht auf der Grundidee des Badeners Sissimos Livas und wurde vom Grand Casino Baden unter Einbindung der Gäste entwickelt. Wir sind sicher, dass sich „Black James“ zu einer beliebten Ergänzung unseres Spielangebotes entwickeln wird“, sagt Gaming-Chef Patrick Konzack. Das Ziel des Spiels ist es, mehr Punkte als die Bank zu erreichen, wobei die Anzahl der gültig gezogenen Karten relevant ist. Dafür muss der Spieler vorhersagen, ob seine nächste Karte höher oder tiefer sein wird als die zuletzt gezogene. Der exklusive Start im Grand Casino Baden ist für den 1. September 2017 geplant. „Natürlich werden wir, wie in unserem House of Entertainment üblich, die Spieleinführung mit zahlreichen Promotionen begleiten“, so Konzack. Hierfür konnte sogar James Bond als Ambassador und Croupier für die Premiere gewonnen werden.

MANEGE FREI FÜR EINEN UNVERGESSLICHEN EVENT!

von David Heissmann

Am 1. April war es wieder soweit, die Gold- und Diamond-Members des **GRANDWINNERS**-Gästeclub waren zu einem exklusiven Event ins Grand Casino Baden geladen. Gestartet wurde der Abend im BUGSY, dem neuen Restaurantbereich im Spielsaal, wo den Gästen ein Apéro Deluxe offeriert wurde. Daraufhin geleitete VIP-Manager Daniel Otto die Members in den Club Joy, der von Julia Schumacher und Petra Wyser dem Thema entsprechend im Stil einer Manege dekoriert wurde.

„Zirkus, Zirkus“

Den Gästen wurde mit „Zirkus, Zirkus“ ein zirkensisches Vergnügen der Extraklasse im Stile des „House of Entertainment“ geboten. Hierfür konnte das Gästeclub-Team hochkarätige Akteure verpflichten. Zum Beispiel die vierfache Schweizermeisterin in der Akrobatik Corinne Mathis, die die Zuschauer mit ihrer Darbietung an der mobilen Polestange in ihren Bann zog. Und das Clown Duo Les Diptik, Bronzemedaillewinner beim internationalen Zirkusfestival Young Stage in Basel, welches 2013 mit dem Zirkus Monti auf Tournee war und in acht Monaten 250 Aufführungen an vierzig Orten in der Schweiz gezeigt hat.

Selbstverständlich durften an diesem Zirkusevent die beliebten Tiernummern nicht fehlen. Fabienne Bullock sorgte im ersten Show-Teil mit ihren Schlangen für faszi-



nierende Momente und gebannte Blicke. In der Pause bot sich den Zuschauern überdies die Möglichkeit, die Bühne zu betreten und die Tiere aus allernächster Nähe zu bewundern. Die vielen Fotos, die gemacht wurden, waren ein guter Indikator für das grosse Interesse der Gäste.

Eine willkommene Abkühlung zur Pause

Der Veranstaltung entsprechend wurden den **GRANDWINNERS** zur Pause Cornet-Glacen gereicht. Und rege wurden die Eindrücke des ersten Teils diskutiert. Nachdem sowohl Corinne Mathis als auch das Clown Duo Les Diptik im zweiten Programmteil noch einmal brilliert hatten, war die Reihe an Valentina und Otto. Die Variété-Besitzerin aus dem aargauischen Wittnau und ihr Seelöwe sorgten schon beim Einzug in die „Manege“ für ein Raunen – und im Verlaufe ihrer Vorstellung für diverse Lacher und viel Spass.

Otto, der Seelöwe ist übrigens mit seinen 29 Jahren ein regelrechter Methusalem, werden doch seine Artgenossen in freier Laufbahn nur fünfzehn bis zwanzig Jahre alt. Und trotz altersbedingter Sehschwäche (Grauer Star) und stattlichem Gewicht von rund 240 Kilogramm, spulte er sein Showprogramm souverän



ab und genoss die Aufmerksamkeit des Publikums – und Valentinas Belohnungen in Form von frischen Fischen! Im Scheinwerferlicht zu stehen ist Otto seit jeher gewohnt, ist er doch vor knapp zwanzig Jahren mit seinem Bruder Cäsar in Ascona ausgebüxt und verbrachte danach ein paar Tage im Lago Maggiore. Und das nur, weil die Seelöwen beim Watschelgang von ihrem Schwimmbecken ins Zirkuszelt von Zuschauern erschreckt wurden und als Folge ins sichere Nass flüchteten.

Und das grosse Finale

Am Schluss der Show holte Zirkusdirektor und Moderator Mike Staring alle Künstler nochmals auf die Bühne. Das Publikum bedankte sich mit einem ausgiebigen Applaus für diesen tollen, kurzweiligen Abend.



RÜCKBLICK MAGIC COMEDY NIGHT IM CLUB JOY

von Petra Wyser

Das landesweit legendäre Magic Comedy Festival Schweiz feierte in diesem Jahr sein 11-jähriges Jubiläum. Casino-CEO Detlef Brose gratulierte dem Organisator und Moderator Peter Löhmann am 10. Februar 2017 unter grossem Beifall der rund 500 Zuschauer im Badener Kurtheater zu seinem tollen Engagement. Elf Jahre international bekannte und herausragende Künstler, immer mit viel Charme, Witz und coolen Show-Effekten moderiert, sind aber nur die eine Seite der Medaille. Was viele nicht wissen: Der gesamte Festival-Erlös geht seit jeher an karitative Institutionen, wie zum Beispiel an das von Peter Löhmann gegründete Kinderhilfswerk „Magic Moments“. Dieses unterstützt Kinder in Haiti und Nepal, beides Länder, die in den letzten Jahren unter anderem schwer von Erdbeben getroffen wurden. „Sano Sansaar“, das nepalesische Hilfsprojekt, hat mit Spendengeldern beispielsweise Land gekauft und drei Kindergärten bauen lassen.



Chris Tall nimmt sich in seinen Witzen auch mal selber aufs Korn

Die Crème de la Crème der Comedy-Szene hautnah

Auch dieses Jahr fand das Magic Comedy Festival Schweiz an diversen Orten statt. Aber die Show mit den hochkarätigen Künstlern um Moderator Peter Löhmann einmal hautnah und in intimer Atmosphäre erleben, das geht nur im Club Joy! Im Rahmen des vom Grand Casino Baden geleiteten Sponsorings fand wie in den Vorjahren das besondere Highlight der Tournee mit dem „Magic Comedy Unplugged“ im Eventraum des Casinos statt. In den Genuss dieses besonderen Abends kamen am 12. Februar 2017 die **GRANDWINNERS**-Members.

Und das Programm im Club Joy liess sich wahrlich sehen: Allen voran der Schweiz-Australier Rob Spence mit einem Auszug aus seinem neuen Programm „Echt stark“, bei dem die Lachmuskeln zeitweise überstrapaziert wurden. Es bleibt zu hoffen, dass die eine oder andere verbliebene Lachfalte um die Hüfte bis zur

Badi-Saison wieder verschwunden sein wird... Höchst amüsant war auch der Show-Act des in Deutschland bereits als Star gehandelten Chris Tall, der sich mit seinen pointierten Witzen zur Übergewichtigkeit selber aufs Korn nahm. Der 25-Jährige versteht es aber auch meisterhaft, das Publikum in seine Witze zu integrieren.

Für jeden Comedy-Sparten-Fan das passende Highlight

Die Reihe war nun an „Desimo“, der mit seinen Tricks und Illusionen eine überraschende Finesse bewies und das Publikum zum Staunen brachte. Die Darbietung des Weltmeisters des Comedy-Magic war humorvoll, feinsinnig und tiefgründig, die Pointen aber messerscharf. Den musikalischen Part des Abends übernahm Uli Grewe,

der die Zuschauer mit seinem Looper in den Bann zog. Live nahm er durch Sprache, Gesang und Beatboxing generierte akustische Sequenzen auf und choreografierte die Elemente gekonnt.

Womit aus seiner One-Man-Show quasi eine komplette Big Band entstand. Marc Haller, alias „Erwin aus der Schweiz“, hielt die eidgenössischen Farben hoch. Mit einer raffinierten Mischung aus klassischer Comedy und Zauberei brachte er das Publikum mit der Parodie

auf den stets schrägen, leicht bünzligen aber jederzeit liebenswürdigen Schweizer zum Lachen.

Ein Höhepunkt des Abends war Yosuke Ikeda aus Japan, der mit seinem weltweit erfolgreichen Programm bestimmt viele Schweizer Fans gewonnen hat. Er performte zur Musik und zu den Textpassagen des Beatles-Songs „Hello Goodbye“ eine einmalige Nummer mit überragender Pantomime, Zauberei und permanenten Überraschungen.



Yosuke Ikeda überzeugte auch ohne Worte

Adieu 2017 und bis bald im 2018!

Nach der Show gesellten sich die Künstler wie im Vorjahr zum Publikum und besuchten anschliessend das Casino, wo sie für weitere Lacher sorgten und für zahlreiche Erinnerungs-Selfies bereitstanden. Ob sie bei der anschließenden Black Jack-Party ihre Gage toppen konnten, ist nicht bekannt. Eines aber ist sicher: Die Künstler gewannen an diesem amüsanten Abend die Herzen der **GRANDWINNERS**. Und das Interesse am 2018er-Festival, natürlich wieder mit einer speziellen Show im Club Joy des Grand Casino Baden, dürfte mehr als geweckt worden sein.



Marc Haller, alias „Erwin aus der Schweiz“



PORTRÄT VIP-MANAGER

von Daniel Otto



Im letzten Herbst hat das Grand Casino Baden mit der Schaffung der Position des VIP-Managers eine neue Ära im Gästeservice eingeläutet. Die damit verbundenen massgeschneiderten Dienstleistungen haben zum Ziel, den

GRANDWINNERS individualisierte Entertainment-Erlebnisse anbieten zu können und damit die Gästebetreuung in eine neue Dimension zu führen.

„Gestatten, Daniel Otto, Ihr VIP-Manager!“

Daniel Otto startete seine Casino-Karriere 1995 als Croupier, 2002 stiess er zum Grand Casino Baden. Im House of Entertainment war er zuletzt in den Bereichen Automatencasino und Live-Game als Floormanager tätig. Mit dem fast fünfzehnjährigen Know-how im Rücken bewarb er sich erfolgreich für die Stelle des VIP-Managers, die im Zuge des noch jungen, aber bereits sehr erfolgreichen **GRANDWINNERS**-Programms geschaffen wurde. Seine Kernaufgaben sind die Optimierung und Vertiefung der Gästebetreuung, wozu persönliche Einladungen und die Begleitung zu den exklusiven Events ebenso gehören, wie der Gästekontakt in den Spielsälen.

„Anderen Menschen eine Freude zu bereiten, die Wertschätzung und die hochwertigen Dienstleistungen gegenüber unseren Gäste zu leben und zu erleben, sind für mich die Quelle, aus der ich meine Energie und die Freude für meine Tätigkeit als VIP-Manager ziehe. Ich freue mich, die Gäste im Grand Casino Baden begrüßen zu dürfen!“

Geschenk-
Gutscheine
jetzt online
bestellen

www.grandcasinobaden.ch



PROMOTION HOT SEAT

von Rahel Weidmann und Torsten Körber

Am Freitag, den 31. März 2017 kürten wir die ersten vierzehn Gewinner unserer neuen Hot Seat Promotion!

Darum geht es beim Hot Seat

Um unseren Gästen immer wieder eine Abwechslung zu bieten, haben verschiedene Abteilungen und Arbeitsgruppen zusammengespannt und diese neue Promotion auf die Beine gestellt. Die Idee, unsere Gäste mit einer Aufmerksamkeit zu überraschen, fand sofort Anklang.

Die Vorbereitungen und letzten Tests wurden auf den Punkt genau bis am Nachmittag des 31. März abgeschlossen. Extra gebrandete Ballons, die mit Krepp verzierten „Gewichte“ und die Animationen waren bereit. Alle aktuell tätigen Kollegen im Bereich GSA waren informiert und im Verlauf der Promotion konnte man die steigende „Temperatur“ bei ihnen regelrecht fühlen. Bei jeder Gewinnermittlung erwarteten die Kollegen mit Spannung, ob der Hot Seat im Erd- oder Untergeschoss ausgelost würde.

Wer kann auf dem Hot Seat sitzen?

Bis Ende des Jahres kann, freitags zwischen 20:00 Uhr und 03:00 Uhr, innerhalb jeder halben Stunde, ein **GRANDWINNERS** auf dem „heissen Stuhl“ vor seinem Slot sitzen und CHF 15.— Spielguthaben gewin-



nen. Der Slot des Gewinners wird durch Zufall unter allen teilnehmenden **GRANDWINNERS** ausgelost. Die Gewinnanimation wird über Coolsign auf zwei Bildschirmen im Erdgeschoss sowie an vier Bildschirmen in der unteren Etage übertragen. Gleichzeitig ertönt der Jingle, ein akustisches Signal, in jedem Slot-Bereich des Casinos.

Als Überraschung erfährt der Gewinner erst durch unsere Game Service Assistenten von seinem Glück. Diese überreichen den Gewinn und markieren den Slot mit einem Luftballon.



Und das Fazit der Geschichte lautet:

Spielen Sie mit Ihrer **GRANDWINNERS**-Karte freitags ab 20:00 Uhr an einem beliebigen Automaten, und mit etwas Glück sitzen Sie auf einem heissen Stuhl und gewinnen ein Spielguthaben!

Eine der glücklichen GewinnerInnen des Abends

PORTRÄT ABTEILUNG BETRIEBS- UND SICHERHEITSDIENST

von Patric Keller

Auch das House of Entertainment braucht Sicherheit, damit das darin erlebte Vergnügen störungsfrei seinen Höhepunkt erreichen kann. Dafür sorgen die kompetenten Mitarbeitenden des Betriebs- und Sicherheitsdienstes (BSD). Und das, rund um die Uhr. Ob begeisterter Gamer oder Zuschauer – bei uns können die Gäste sogar ihr Portemonnaie liegen lassen. Die betriebsinterne Sicherheitsabteilung kann dank modernster Technik seine Wege fast immer zurückverfolgen.

Ocean's Eleven? Nicht mit uns!

Wer kennt ihn nicht, den smarten Gauner Danny Ocean und seine gleichermassen witzige wie professionelle Truppe aus Steven Soderberghs Casino-Trilogie. Und wohl jeder Zuschauer gönnt den erwachsenen Jungs die sensationellen Coups gegen die raffgierigen und skrupellosen Casino-Manager.

Die Realität sieht natürlich völlig anders aus. Die Schweizer Casinos, so auch das Grand Casino Baden, unterliegen strengsten Auflagen seitens des Gesetzgebers und der Spielbankenkommission. Und nicht zuletzt sind die zusätzlichen internen Sicherheitsvorkehrungen beträchtlich. Der grosse Las-Vegas-Coup dürfte in den Schweizer Casinos chancenlos sein.

Surveillance – die Schaltzentrale des Grand Casino Baden

24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr sind zwei geschulte Augen auf den Betrieb im und rund ums



Grand Casino Baden gerichtet. Dank modernster Technik entgeht den Mitarbeitenden der Surveillance fast nichts. Dies hilft vor allem bei der Aufklärung von strittigen Spielsituationen.

Security – die moderne Gästebetreuung

Der erste Eindruck entscheidet, auch im House of Entertainment. Die Gäste sollen sich wohl fühlen – vom Moment des Betretens des Areals bis zum Verlassen desselben. Ein freundlicher Empfang, ein nettes Lächeln, ein paar aufmunternde Worte für die Gäste, die ein paar Stunden der Auszeit suchen. Das bieten die Security-Mitarbeitenden ebenso wie Hilfestellungen, wenn sie für Sicherheit im und ums Casino sorgen.

Die Mitarbeitenden des BSD sind darauf geschult, dezent im Hintergrund zu bleiben und doch den Besuchern des Hauses das nötige Gefühl der Sicherheit zu geben. Auf Wunsch begleiten sie zum Beispiel Gewinner zu ihrem Fahrzeug in der Tiefgarage. Dank einer hervorragenden Gesamtausbildung, welche ihre Erweiterung in der Ersten-Hilfe-Aus-



BSD-Mitarbeiter Vitali S. bei seinem Rundgang

bildung findet, reagieren die Mitarbeitenden auch adäquat auf medizinische Notfälle und runden damit die breitgefächerte Leistung des BSD ab.

Technisches Know-how – damit niemand im Dunkeln tappt

Und wenn einmal eine Sicherung durchbrennt, der Strom nicht mehr fließen will, oder wenn die Lüftung für allzu frischen Wind sorgt, steht das Team des BSD mit seinem technischen Wissen bereit.

INTERVIEW MIT PATRIC KELLER, SICHERHEITSCHEF DES GRAND CASINO BADEN



Wie kam der Wechsel von der Aargauer Kantonspolizei zum Bereichsleiter BSD im Grand Casino Baden zustande?

Nach mehrjähriger Kaderfunktion bei der Polizei wollte ich den Wechsel in eine leitende Stellung in der Privat-

wirtschaft. Da ich den Sicherheitsbereich nach wie vor als Herausforderung für mich sehe, war die Stelle im BSD die perfekte Lösung.

Was sind Deine Ziele in der Abteilung?

Ich möchte meine langjährigen Erfahrungen gewinnbringend in den BSD einfließen lassen, um die Sicherheit des Casinos nachhaltig zu gewährleisten.

Was sind für Dich die grössten Herausforderungen in unserem Unternehmen, welche Erfahrungen über-nimmst Du von der vorherigen Tätigkeit?

Einerseits wollen wir die grösstmögliche Sicherheit garantieren, ohne dass es – andererseits – für die Gäste störend wirkt. Aufgrund meiner Polizeierfahrung können wir mögliche Schwachstellen rasch erkennen und beheben.



Nach dem anonymen Anruf vom 26. November 2016 wurde anlässlich des Grosseinsatzes der Polizei das gesamte Casino evakuiert.

Welche Highlights der jüngeren Zeit prägen die Abteilung im Besonderen?

Die Bombendrohung vom 26. November 2016 mit anschliessender Evakuierung des Casinos war ein einschneidender Moment. Aufgrund der ernst zu nehmenden Drohung, entschied ich nach Rücksprache mit dem CEO und der Kantonspolizei, das Grand Casino Baden unverzüglich evakuieren zu lassen. Zudem wurden Patrouillen der Stadtpolizei Baden und der Kantonspolizei aufgeboden, um das Gelände weiträumig abzusperren. Die Evakuierung lief sehr zügig und geordnet ab, wodurch schon bald der Sprengstoffspürhund das Objekt durchsuchen konnte. Das Resultat war glücklicherweise negativ, um 20:30 Uhr konnte das OK für die Wiedereröffnung des Hauses gegeben werden.



Spürhund „Bandit“ nach dem Einsatz.

Wie verhielten sich die Mitarbeitenden, wie die Gäste?

Sämtliche Mitarbeitenden des Grand Casino Baden verhielten sich professionell und wussten, welche Evakuationsaufgaben es wahrzunehmen galt. Die Gäste wurden sehr gut versorgt, ich habe folglich nur positive Feedbacks erhalten.

PROMOTION: BINGO NIGHT

von Rebecca Oertel

„Bingo!“, hallt es durch den Spielsaal im Grand Casino Baden. Spätestens jetzt ist den Gästen im Grand Jeu klar, dass die Bingo Night Fahrt aufgenommen hat. Jeden Donnerstag bis Ende November 2017 treffen sich die Fans des lottoähnlichen Glücksspiels im House of Entertainment und eifern nach den Gewinnerpreisen. Die Teilnahme ist kostenlos, der Spass, den die Gäste und das Promo-Team gleichermaßen bis nach Mitternacht erleben, unbezahlbar!

Eine Kombination aus Roulette und Bingo

Die Spielregeln der Bingo Night sind denkbar einfach: Die Gäste erhalten pro Abend einen Spielschein mit sechs Feldern à neun Zahlen, bzw. 3x3 Kästchen. Pro Feld wird alle 90 Minuten eine Runde gespielt. Die Croupiers des Grand Casino Baden, beim Bingo Caller genannt, ermitteln die Gewinnzahlen mittels Roulettekugel und -kessel. Ziel der Teilnehmenden ist es, pro Runde möglichst viele Zahlen zwischen 0 und 36 auf dem bespielten Feld zu markieren. Der Caller wirft dazu höchstens fünfzehnmal die Kugel in den Roulettekessel und annonciert die gefallene Zahl, die zudem auf dem Bildschirm an der Heineken-Stage angezeigt wird.

Show-Faktor inklusive

Die Caller des Grand Casino Baden heben sich deutlich von den übrigen Croupiers ab. Der glitzernde Hut und das Mikrophon sind nämlich die Kennzeichen des Roulette Bingos, welches erwiesenermassen das Vorurteil Lügen straft, dass sich nur ältere Herrschaften fürs Bingo-Spiel interessieren würden. Das Publikum ist vielmehr bunt gemischt.

Die Spannung steigt mit jeder gezogenen Zahl, denn die in Aussicht gestellten Preise sind begehrt. Der Mitspieler, welcher zuerst eine waagrechte 3er-Reihe

auf seinem Spielschein komplettiert, gewinnt den 3er-Bingo und damit CHF 20.— in Form von Glücksjetons. Aber nur, wenn er oder sie für den Caller klar und deutlich vernehmbar „Bingo“ ruft. Gewinnen mehrere Gäste gleichzeitig, werden Glücksjetons im Wert von CHF 40.— auf die Sieger verteilt.

Der Bingo Jackpot

Nach dem Ausspielen des 3er-Bingos folgt die Königsdisziplin, der Bingo Jackpot. Es herrscht nun absolute Konzentration bei den Teilnehmenden, die Anspannung ist deutlich spürbar – mit jedem Coup etwas mehr. Den Bingo Jackpot gewinnt, wer bis zum 15. Coup sieben seiner neun Zahlen markieren kann und das Ereignis wiederum lautstark mittels „Bingo“ quittiert. Als Folge winkt dem Sieger ein Glücksjeton im Wert von CHF 50.—.

Wird der Bingo Jackpot in einer Runde nicht erreicht, wird die Siegprämie dem nächsten Durchgang gutgeschrieben. Am Schluss des Bingo-Abends, beim Ausspielen des sechsten Feldes des Spielscheins, gibt der Caller die Roulettekugel solange in den Kessel, bis der erste Teilnehmer sieben seiner neun Zahlen komplettiert hat.



RÜCKBLICK SWISS POKER CHAMPIONS WEEK 2017

von Klaus Köhler

Mit der Übergabe des silbernen Siegerringes an den Gewinner des Main-Events Texas No Limit am 4. Februar 2017 fand die Swiss Poker Champions Week 2017 des Grand Casino Baden ihren offiziellen Abschluss. Der Ring wurde nach Turnierende auf Mass gegossen und erhielt eine Gravur der Gewinnerhand, womit der Sieger in den Genuss eines schmucken Unikats kam.

Dank optimierter Organisation noch grösseres Pokerfeeling

Die 2017er-Turnierwoche, im neunten Jahrgang zeitlich leicht komprimiert, wurde erstmals parallel in der Poker-Area des Spielsaales und im Club Joy durchgeführt. Dies hatte den Vorteil, dass die Turnier- und Cash-Game-Spieler näher zusammenrückten, was eine intensivere Poker-Atmosphäre zur Folge hatte.

Die jüngste Turnierserie begann mit der zweitägigen Meisterschaft Pot Limit Omaha, bei der sich am Ende Simon Boss gegen ein stattliches 58-köpfiges Teilnehmerfeld durchsetzte und sich CHF 10'700.— Preisgeld sicherte.

An den folgenden beiden Tagen fanden zwei ausverkaufte Satellites für das Endturnier statt. Dann war es soweit: Die Schweizer Meisterschaft in der Königsdisziplin Texas No Limit mit einem Buy-In von CHF 2'000.— konnte beginnen. Mit 148 Turniereintritten innerhalb der ersten beiden Starttage wurden alle Erwartungen der Organisatoren übertroffen. Nach drei intensiven und fairen Turniertagen stand in der Nacht zum Sonntag der 9. Schweizer Pokermeister fest: Martin Schamaun. Dieser hatte zuvor den Finaltable dank



Der diesjährige Gewinner Martin Schamaun

Können und Erfahrung dominiert, und er war nach einhelliger Meinung der Pokerspieler und Zuschauer der verdiente Gewinner des Siegpokals und von CHF 76'000.— Preisgeld.

2018 präsentiert das Poker-Mekka der Schweiz das Jubiläumsturnier

Auf die Gravur seines Siegerringes musste Martin Schamaun nicht lange warten. Etwas mehr Geduld benötigen die Poker-Aficionados bis zum ersten Blatt der 10-Jahre-Jubiläumsmeisterschaft im Grand Casino Baden. Begeistert vom einmal mehr überwältigenden Erfolg des Turnieres, werden die Verantwortlichen des Schweizer Poker-Mekkas bestimmt auch 2018 mit einem einmaligen Event auftrumpfen.



Das Treppchen der Schweizer Meisterschaft im Omaha Hold'em: 2. Platz: Hossein Masaeli, 1. Platz: Simon Boss, 3. Platz: Jan Widmer (v.l.n.r.)



Der Schweizer Pokermeister Martin Schamaun mit Floormanager Klaus Köhler

WEF 2017: DAS CASINO DAVOS HEISST HANWHA HERZLICH WILLKOMMEN!

von Kai Läßle und Izabella Guzsvan

Jeden Januar finden mit dem viertägigen World Economic Forum (WEF), die für Davos heissesten Tage des Jahres statt. Es treffen sich Politiker, Manager, Wissenschaftler, führende Wirtschaftsexperten und Journalisten aus aller Welt, um über aktuelle globale Themen zu diskutieren. Aber für viele Teilnehmende ist es wohl am wichtigsten, dass dieses Event verschiedene weltweit führende Firmen, sogenannte Global Players zusammenbringt. Diese präsentieren sich in Davos und laden in eine möglichst exklusive Atmosphäre ein. Es entstehen neue Partnerschaften, bestehende werden vertieft.



Das Casino Davos im südkoreanischen Kleid

Dank der Unterstützung des Geschäftspartners und IT-Beraters Ravi Gupta mit seiner neugegründeten Firma Magic Davos AG, ist es dem Casino Davos gelungen, Vertreter des südkoreanischen Weltkonzerns Hanwha ins Casino zu holen und einen Abend lang verwöhnen zu dürfen. Die 1952 gegründete Hanwha-Gruppe ist eines der Top-Ten-Unternehmen Südkoreas. Es besteht aus nicht weniger als 58 inländischen Tochtergesellschaften und 226 globalen Netzwerken, die in den drei Bereichen Fertigung/Bauwesen, Finanzen sowie Dienstleistungen/Freizeit tätig sind. Die Gruppe beschäftigt weltweit knapp 30'000 Mitarbeitende.

Anlässlich des diesjährigen WEF lud Hanwha rund vierzig ihrer wichtigsten Gäste ins Casino Davos ein. Natürlich musste für eine so exklusive Klientel alles

perfekt vorbereitet sein. Schon Wochen zuvor hatten sich die Organisatoren des Gastgebers und die Marketing-Abteilung des Casinos genauestens abgestimmt. Die Casino-Lounge wurde umgestaltet und Finger-Food sowie Highend-Whiskys und -Champagner wurden serviert. Koreanische Lounge-Musik (muss man gehört haben!) sorgte für die perfekte Atmosphäre und auch Fortuna war – wie so oft – zu Gast. Die Gäste amüsierten sich an den Spieltischen und einige schlossen diesen rundum gelungenen Abend gar mit einem schönen Gewinn ab.

Das Casino-Team hofft bereits heute auf eine Wiederholung des Events im nächsten Jahr, anlässlich des 48. World Economic Forum.

DAS WORLD ECONOMIC FORUM IN ZAHLEN

Die Teilnehmenden:

2'800 Politiker, Manager und Wissenschaftler aus mehr als hundert Ländern. Auch Hollywoodstars wie Leonardo DiCaprio und Kevin Spacey haben 2017 die Reise nach Davos angetreten.

Die Gastronomie:

Rund neunzig Hotels und noch weit mehr Restaurants sind für die Zeit des WEF teilweise schon Jahre voraus ausgebucht – und meist viel teurer als für den Rest des Jahres.

Die Kosten:

Laut Organisatoren des WEF betragen die Kosten der viertägigen Veranstaltung rund CHF 35 Mio. Das sind durchschnittlich CHF 14'000.— pro Teilnehmenden. Dabei zahlen die meisten Gäste Anreise und Unterkunft selber. Auch die Sicherheitskosten sind beträchtlich: etwa CHF 8 Mio., wie es in einer Mitteilung des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) heisst.

Die Finanzierung:

Dem WEF gehören tausend der weltgrössten Unter-



nehmen an. Der Jahresbeitrag liegt, je nach Firmen-
grösse und Umfang der Beteiligung, zwischen CHF
50'000.— und CHF 500'000.—

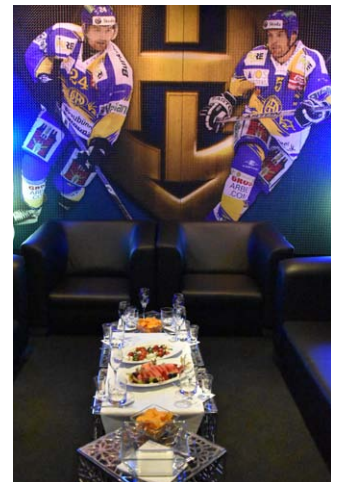
Die Sicherheit:

1'000 Polizisten und 3'000 Soldaten sind während des

WEF im Einsatz. 2'000
Sicherheitsleute stehen
überdies als Reserve
bereit. Kampfjets sichern
den Luftraum, der wäh-
rend der Veranstaltung
gesperrt ist, am Boden
sind Flugabwehrwaffen,
Strassensperren und
Sicherheitschleusen
stationiert.

Das Nightlife:

Die WEF-Besucher kön-
nen sich jede Nacht an mehr als einem Dutzend Partys
amüsieren. Allein in der Gastro-nomie von Davos wird
während der Veranstaltung mit einem Gesamtumsatz
von rund CHF 40 Mio. gerechnet.



PROMOTIONEN

von Alexander Bumbacher

Jeweils freitags und
samstags veranstaltet
das Grand Casino Baden
kurzweilige, lustige Pro-
mationen, bei denen die
Gäste viel Spass erleben
und kleine Preise gewin-
nen können.



GELDSPIELGESETZ

von James Graf



Detlef Brose, CEO Grand Casino Baden Gruppe und Vorstandsmitglied im Schweizer Casino Verband

Im März dieses Jahres hat nach dem Ständerat auch der Nationalrat das neue Schweizer Geldspielgesetz in den meisten Punkten beschlossen. Vor der geplanten Inkraftsetzung 2019 müssen nun nur noch letzte Differenzen zwischen den beiden Kammern ausgeräumt werden. Dies wird voraussichtlich in der Herbstsession

geschehen. Der einvernehmlich beschlossene Teilbereich zur Legalisierung des Online-Gaming wurde in den letzten Wochen vor allem in den Medien kontrovers diskutiert. Grund genug, über dieses Thema auch im Fullhouse zu berichten. James Graf, langjähriger Herausgeber des Swiss Gaming Magazines, hat daher mit Detlef Brose, CEO der Grand Casino Baden Gruppe, das nachfolgende Interview geführt.

Warum ist die Legalisierung des Online-Gaming so wichtig für die Schweizer Casino-Branche?

Die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte zeigen, dass sich auch unsere Branche neuen Herausforderungen stellen, ja sie sogar nutzen muss. Beispiele in der Elektronikbranche haben gezeigt, wie erfolgreiche Unternehmen grossen Schaden erlitten haben, weil ein Trend schlichtweg verschlafen wurde. Leider erfolgt die Legalisierung des Online-Gaming in der Schweiz mindestens zehn Jahre zu spät.

Das neue Geldspielgesetz wird besonders im Teilbereich Online-Gaming kontrovers diskutiert. Woran liegt das?

Nach Schätzung des Schweizer Casino Verbands fließen allein im Casino-Online-Bereich pro Jahr über CHF 250 Mio. an un versteuerten Spielumsätzen ins Ausland ab. Die seit vielen Jahren illegal in unserem Markt operierenden internationalen Internet-Casinos entziehen diese Gelder der Schweizer Volkswirtschaft. Mit der Beschlussfassung für das gebundene Konzessionsmodell erhalten nur die bestehenden Schweizer Casinos die Möglichkeit,

ihre gültige Lizenz auf den Online-Bereich zu erweitern. Dass dieses Modell besonders von den Offshore-Casinos angegriffen wird, ist nur aus ihrer Sicht zum „Schutz“ der seit vielen Jahren illegal erwirtschafteten Umsätze erklärbar. Es wäre jedoch geradezu grotesk, diese Unternehmen für ihr jahrelanges illegales Vorgehen auch noch mit Schweizer Online-Konzessionen zu belohnen.

Aber wird mit dem besagten Konzessionsmodell nicht Heimatschutz betrieben?

Die international tätigen Anbieter, die ihre Angebote seit vielen Jahren in der Schweiz lancieren und hunderte von Millionen Franken der Schweizer Volkswirtschaft entzogen haben, werden nicht ausgegrenzt. Jedes Unternehmen, welches die Bedingungen des zurzeit gültigen Spielbankengesetzes erfüllt und z.B. den Nachweis seines guten Rufes erbringt, hat jederzeit die Möglichkeit, Casinobeteiligungen in der Schweiz zu erwerben. Und das besagte Konzessionsmodell ermöglicht allen Schweizer Casinos, ihre Produkte zukünftig, wie dies in anderen Branchen völlig normal ist, auch über das Internet anzubieten. Dies hat zudem eine positive Auswirkung auf die generelle Konkurrenzfähigkeit der klassischen Casinos und damit auf die Zukunftssicherung der seit 2002 in der Schweiz geleisteten Spielbankabgaben in Höhe von CHF 5.7 Mrd.

Und noch ein letzter Punkt: Es kann ausserdem nicht zu 100% garantiert werden, dass die momentan in der Schweiz illegal operierenden Anbieter nicht weiterhin ihre Kunden auf deren internationalen Domains spielen lassen. Dies um die in der Schweiz geplanten, viel



höheren Spielbankabgaben oder strengen Sozialkonzepten zu umgehen.

Aber bedeutet das nicht, dass zahlreiche erfolgreiche, ausländische Betreiber und wichtige Software-Entwicklungen der Schweiz vorenthalten werden und damit die Erfolgchancen der Schweizer Casinos im internationalen Wettbewerb sinken?

Das stimmt so nicht. Richtig ist, dass jedes Online-Casino eine Software-Plattform benötigt. Die Spiele an sich werden, wie weltweit üblich, gegen eine umsatzabhängige Gebühr geleast. Das Grand Casino Baden hat hierfür in den letzten Jahren ein umfangreiches Know-how aufgebaut. Wir haben zahlreiche Messen und Kongresse besucht und unser Netzwerk im Online-Bereich wesentlich ausbauen können. Es gibt weltweit zahlreiche Anbieter von qualitativ hochwertigen Plattformen und Spielen. Wir sind also in der Schweiz keinesfalls, weder im operativen noch im Softwarebereich auf die bislang illegal operierenden Anbieter angewiesen.

Aber gerade im operativen Bereich hat die Schweizer Casinobranche einen klaren Rückstand. Wie wollen Sie gegen die internationalen Konzerne bestehen?

Dies ist nur bedingt richtig, schliesslich ist das Online-Gaming in der Schweiz bisher gesetzlich verboten. Um im internationalen Markt bestehen zu können, spielt natürlich die Qualität der zukünftigen Schweizer Online-Casinos eine grosse Rolle. Ich bin sicher, dass unsere Branche diese Aufgabe auf hohem Niveau umsetzen wird. Als 2002 die Spielbanken mit dem Grand Jeu-Angebot in der Schweiz legalisiert wurden, schaffte es die Branche quasi aus dem Stand, ein weltweit beeindruckendes Casinoangebot aufzubauen. Elementar für die Marktchancen ist der sehr positive Trust-Wert eines in der Schweiz konzessionierten und von staatlicher Stelle kontrollierten Online-Casinos. Zahlreiche, internationale Anbieter sind mit Lizenzen aus dubiosen Ländern auf dem Markt, bei denen die Kunden nicht sicher sein können, ob das Spiel korrekt abläuft und Gewinne überhaupt ausbezahlt werden.

Wie wollen Sie denn die Konkurrenzfähigkeit sicherstellen?

Hierfür ist eine ausbalancierte und für die Zukunft flexible Regulierung mit einem ausgewogenen Sozialkonzept



James Graf, Herausgeber des Swiss Gaming Magazines

wichtig. Ein attraktives Spielangebot ist z.B. elementar für die Chancen im Online-Markt. Innovationen müssen zudem generell und ohne erschwerende Auflagen möglich sein. Dies alles natürlich unter Beachtung der sozialpolitischen und sicherheitstechnischen Anforderungen.

Zudem ist eine für alle Anforderungsgruppen attraktive Steuerpolitik zu beachten. Nach jetzigem Stand fallen die hiesigen Spielbankenabgaben höher aus als im internationalen Vergleich. Im Internet sind die Märkte sehr transparent, d.h. die voraussichtlich weltweit niedrigeren Steuern der internationalen Konkurrenz gelten als gewichtiger Nachteil für die nationalen Betreiber. Ein Online-Casino mit minimalen Abgaben hält ein Vielfaches an monetären Mitteln für das Marketing und Vergünstigungen für die Kunden bereit. Daher bedarf es der Schutzmassnahmen für den Schweizer Markt. Dies ist im neuen Gesetz mit den Internet-Sperren für die Spielangebote der illegal in der Schweiz operierenden Anbieter vorgesehen.

Wie sieht die Planung des Grand Casino Baden aus?

Wir werden noch im Juli 2017 mit einer «Free-to-play»-Version, also einem Social-Casino online gehen. Hierfür sind wir eine Partnerschaft mit dem belgischen Unternehmen Gaming1 eingegangen. Die Kosten für die gemeinsame Entwicklung und den Betrieb bis 2019 betragen ca. CHF 0.5 Mio. Bis dahin nutzen wir unser neues Social-Casino als Marketinginstrument und profitieren von den Synergien zwischen den «On-» und «Offline»-Angeboten. Zudem möchten wir unser Know-how im Internet-Gaming kontinuierlich ausbauen, operative Erfahrungen sammeln und uns optimal auf die bevorstehende Konzessionierung vorbereiten. In jedem Fall werden wir uns zu gegebener Zeit für eine Online-Konzession bewerben. Nach der Inbetriebnahme des Cash-Game-Casinos möchten wir zukünftig natürlich auch neues Marktpotential nutzen.

CASINO-CARS

von Rasko Ivanovic

Der Bentley Mulsanne von Pokerprofi Michael B. zieht alle Blicke auf sich



Der neue Honda NSX von Gold-Member Werner S. sorgt für Aufsehen



Sollte die Limmat mal über die Ufer treten... mit seiner Mercedes-Benz G-Klasse kommt dieser Gast trotzdem ins Casino



Schwarz wie die Nacht, der Ferrari F12 Berlinetta



Mercedes-Benz GLE-AMG Coupé von Diamond Gast P.M.

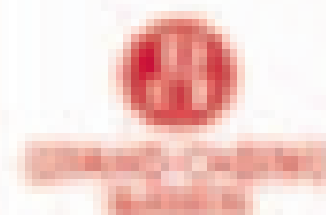


RUFFING'S BBQ

Vom 18. Mai bis 31. August 2017, ab 18:30 Uhr

Jeden Donnerstag heisst Küchenchef Thomas Schneider-Ruffing das Holzkohlegrill ein und grillert für Sie die besten Stücke. Freuen Sie sich auf saftige Spare Ribs, grosse Tomahawk Steaks oder zart grillierten Lachs, kombiniert mit Salat und köstlichen Belegen.

Reservieren Sie Ihren Tisch unter T +41 58 284 88 88



1. POKER CHALLENGE MIT SEVEN

von Alexander Bumbacher

Das Grand Casino Baden und SEVEN, Schweizer R&B- und Soul-Star sowie Testimonial der erfolgreichen „Game of Love“-Werbekampagne, luden zum exklusiven Pokerturnier nach Baden. Dem Ruf folgten am 16. Mai 2017 ein Team der AZ-Medien, eine Equipe aus Gästen und Pokerfans des Grand Casino Baden, eine Mannschaft bestehend aus SEVEN mit Band- und Managementmitgliedern sowie das Team der Grand Casino Baden-Führungsetage.

Alles spielte mit – sogar das Wetter

An einem sonnigen Abend versammelte sich die Spielerschaft im Club Joy. Der sich ankündigende Sommer bescherte den Gästen vorab ein gediegenes Chill-out bei angenehmen Temperaturen auf der herrlichen Terrasse mitten im Casinopark. Erfrischende Getränke und ein leckeres Nachtessen, aber vor allem viel Smalltalk mit wertvollen Poker-Tipps und -Tricks, stimmten die Spieler auf das anstehende Texas Hold'em SEVENMax-Turnier ein. Nach der offiziellen Begrüssung durch Detlef Brose, CEO der Stadtcasino Baden AG, ging es an die fünf Spieltische.

Zweieinhalb Stunden lang wurde nach bester Poker-Manier gefolded, gechecked, geraised und vor allem gebluffed. Dies unter den aufmerksamen Augen von Maximilian Baumann, Radio 24-Abigshow-Moderator und Gelegenheitsspieler im Grand Casino Baden, welcher den kurzweiligen Abend mit gewohnt coolen Sprüchen begleitete. Ihm zur Seite stand Jan Keller, Pokerturnierleiter aus dem Grand Casino Baden, der souverän durch das Turnier führte.

SEVEN erleidet ein frühes Aus

Von Fortuna nur stiefmütterlich behandelt, musste SEVEN früh die Segel streichen und wurde zum Zuschauer. Womöglich war es auch etwas Pech, dass er sich am selben Tisch befand, wie der spätere Sieger Detlef Brose. Auf jeden Fall bestritt er im Kurz-Interview nach seinem Ausscheiden gegenüber Maximilian Baumann vehement, dass ihm Detlef Brose nennenswerte Schützenhilfe geleistet hätte...

Der CEO wiederum dürfte spätestens seit der 1. Poker Challenge als echter Tiefstapler gelten. Hatte er noch

in der Begrüssung erwähnt, dass er zwar die Spielregeln recht gut kennen würde, deswegen jedoch noch lange kein guter Spieler sei, stand er kurz vor 23:00 Uhr als Turniersieger fest. Er setzte sich in einem packenden Showdown gegen den glücklichen Qualifikanten Patrick Z. aus Baden durch und sicherte sich den 1. Preis von CHF 2'500.—, der in Form einer Spende an die UNICEF NOTHILFE geht und mithelfen wird, humanitäre Krisen in Afrika zu lindern.

Ein Finale, das seinen Namen verdient

Die Vorentscheidung brachte die zweitletzte Runde, in welcher alle vier 2er-Karten auf dem Tableau landeten – zwei bei Detlef Brose, eine bei Patrick Z. und die Letzte im Flop! Die River-Karte komplettierte das siebringende Full-House. Als Zweitplatziertes sicherte sich Patrick Z. CHF 1'500.—, während Ilan Kriesi, SEVEN-Management, als Dritter das Podium vervollständigte. Seine Prämie von CHF 1'000.— kommt der Hilfsorganisation „Smiling Gecko“ zu Gute. In der Teamwertung behielt Team AZ die beste Hand, der Gewinn von CHF 1'000.— wird an die Stiftung „Sternschnuppe“ gespendet.

Die im Zeichen der Wohltätigkeit stehende 1. Poker Challenge mit SEVEN bescherte damit CHF 4'500.— für gemeinnützige Organisationen und den Teilnehmenden – nebst gutem Gewissen – eine Menge Spannung und Spass!



Final Table mit Gast Patrick Z. und Detlef Brose, CEO Stadtcasino Baden AG



Die verdienten Profiteure der 1. Poker Challenge mit SEVEN sind drei gemeinnützige Organisationen, die in den Genuss von grosszügigen Spenden kommen

WWW.JACKPOTS.CH – DAS NEUE ONLINE-CASINO DES GRAND CASINO BADEN

von Angela Jacoma

Darf ich mich Ihnen vorstellen? Mein Name ist Jack Pots, ich bin Ihr Ambassador im neuen Online-Casino des Grand Casino Baden, welches am Montag, den 3. Juli 2017 startet.

Für die Fans des House of Entertainment lässt sich mein Lieblingscasino immer wieder eine Überraschung einfallen. Jetzt folgt das nächste Highlight, mit Spielspass-Garantie und echten Preisen – und das gratis und 24 Stunden am Tag!

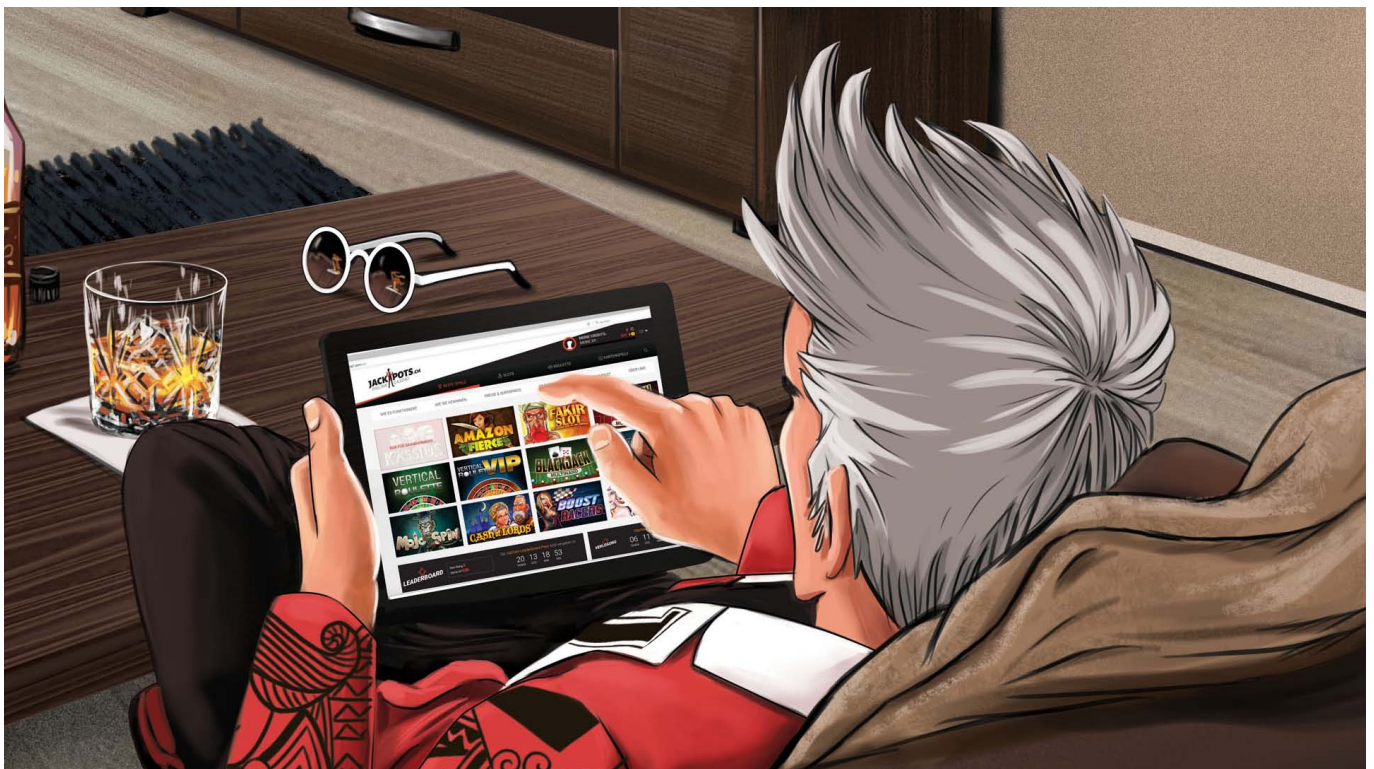
Sie können sich bequem überall auf der Welt einloggen, Ihre Lieblingsspiele wie Roulette, Black Jack oder Slots spielen und dabei attraktive Preise gewinnen: Eine Nintendo Switch, ein iPad Air 2, mein hochwertiges JackPots-Gin-Set oder den absoluten Kracher, ein Yacht&Party-Weekend auf Ibiza!

Wie funktioniert JackPots.ch?

Sie können sich ganz einfach und kostenlos auf der Homepage www.jackpots.ch registrieren. Zum Start,

und danach alle vier Stunden, erhalten Sie zusätzliches Spielgut haben, welches bei allen Spielen einsetzbar ist. Mit jedem Einsatz werden automatisch Erfahrungspunkte gesammelt. Haben Sie genügend Erfahrungspunkte auf Ihrem Spielerkonto erreicht, sende ich Ihnen ein Doppellos: Zum einen ein Rubbellos mit der Chance auf einen Sofortpreis und zum anderen ein Gewinnlos für die grosse monatliche Verlosung.

Die erworbenen Erfahrungspunkte haben aber noch einen weiteren Wert: Mit jedem Punkt steigen Sie meine Bestenliste hoch und erhöhen damit, neben der ruhmreichen Platzierung, die Chance auf den Zusatzpreis! Zu guter Letzt wird am Monatsende zusätzlich noch der JackPots-Superpreis verlost – dann, wenn alle JackPots-Spieler gemeinsam während des Monats genügend Gewinnlose gesammelt haben.







Auf die **GRANDWINNERS**-Clubmitglieder warten noch mehr Vorteile, denn JackPots.ch ist in den Gästeclass des Grand Casino Baden integriert. Mitglieder profitieren zusätzlich vom Multiplikator, der das Sammeln der Erfahrungspunkte beschleunigt. Je höher das Mitglieder-Level im Club ist, desto mehr Power hat der Multiplikator. Zudem haben **GRANDWINNERS** exklusiven Zugriff auf weitere attraktive Spiele des Online-Casinos JackPots.ch.

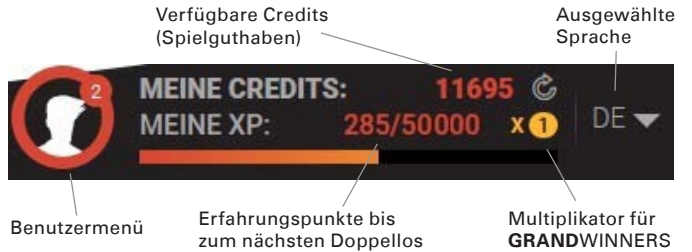
Also, schauen Sie ab Montag, den 3. Juli 2017 einfach bei mir auf www.jackpots.ch vorbei. Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Ein Einblick auf die neue Plattform, wenn Sie eingeloggt sind

Navigation

In der Navigation sehen Sie die wichtigsten Informationen und über das Benutzermenü greifen Sie auf alle Funktionen wie Rubriclose, Dashboard und Nachrichten zu.



Preise

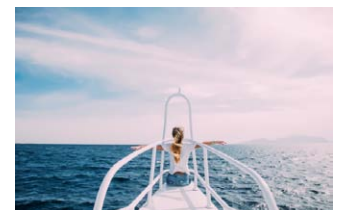
Ende Juli 2017 werden 70 Gin-Tonic-Sets mit exklusiven JackPots-Gläsern, Hendriks Gin sowie einem Gin-Guide verlost.



Mitte Juli 2017 erhält der Sieger auf dem Leaderboard ein iPad Air 2.



Im August wartet ein sensationelles Yacht&Party-Weekend für vier Personen auf Ibiza auf den Gewinner der Verlosung.



Wenn im September genügend Punkte gesammelt werden, wird zusätzlich als Superpreis eine Nintendo Switch verlost.



GAMING1 – ENTWICKLUNGSPARTNER FÜR JACKPOTS.CH

von Alexander Bumbacher

Auf der Suche nach dem geeigneten Partner für den Aufbau eines Online Casinos, sind die Verantwortlichen des Grand Casino Baden in Belgien fündig geworden. Mit Gaming1 - ein Joint-Venture des belgischen Casino-Betreibers Ardent Group (vormals Circus Group) und der Web-Agentur ProduWeb - wurde im Mai 2015 eine Zusammenarbeit beschlossen. Anschliessend wurde gemeinsam mit dem Grand Casino Baden das kostenlose Online Casino JackPots entwickelt.

Vom terrestrischen Casino zum virtuellen Mitentscheidend für die Wahl von Gaming1 war die Tatsache, dass sie sich auf die Entwicklung von Online Casinos fokussiert, welche von klassischen Casinos betrieben werden. Die vorhandene Erfahrung bei der Verbindung des klassischen Casinos mit dem Online Casino bietet den Gästen einen reibungslosen Übergang von Off- zu Online und umgekehrt.

Bereits heute ist der Gästeclass GRANDWINNERS vom Grand Casino Baden bei JackPots.ch integriert und für die Zukunft ist beispielsweise auch die Übertragung von Roulettespielen (Live Roulette) aus dem Grand Casino Baden geplant. Die Basis von JackPots.ch ist die von Gaming1 entwickelte, skalierbare Spiele-Plattform, die auf die individuellen Bedürfnisse des Grand Casino Baden massgeschneidert wurde. Die Plattform wird auf einem Server in der Schweiz betrie-

ben, welcher den höchsten Sicherheitsanforderungen genügt und ISO 27001 sowie ISO 22301 zertifiziert ist.

Partnerschaft unter Gleichen

Die Online Casino-Branche wächst seit Jahren äusserst dynamisch und treibt (auch deshalb) bisweilen seltsame Blüten. Darum war es der Geschäftsleitung des Badener „House of Entertainment“ ein besonderes Anliegen, für JackPots.ch einen integren und nachhaltigen Partner gewinnen zu können. Die Ardent Group erfüllt diese Kriterien in vorbildlicher Weise, ist doch das wallonische Unternehmen durch die Belgische Kommission für Glücksspiele überwacht. Mit dem Betrieb von terrestrischen Casinos greifen zudem Auftraggeber und -nehmer auf dasselbe Geschäftsmodell zurück, und last but not least wird hinsichtlich Innovationskraft und Servicebereitschaft eine vergleichbare Firmenphilosophie gelebt.



VERLOSUNG

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir zwei Gin Package von Hendrick's.

Was ist JackPots Lieblingsdrink?

- Hendrick's Tonic
- Wodka Red Bull
- Cuba Libre

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Wohnort: _____

E-Mail: _____

Senden Sie den ausgefüllten Talon bitte bis 31.08.2017 an Grand Casino Baden AG, Haselstrasse 2, CH-5400 Baden oder auf redaktion@grandcasinobaden.ch.

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen Personen ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung der Preise ist ausgeschlossen. Alle anfallenden Gebühren und Kosten, die in Verbindung mit den Preisen stehen, wie z.B. Anfahrtsweg oder Reisekosten, sind durch die Gewinner zu tragen. Die Ermittlung der Gewinner findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DIE HISTORIE DES GRAND CASINO BADEN

von Detlef Brose

Das Grand Casino Baden hat eine bewegte Vergangenheit hinter sich. Grund genug, das Thema in unserem Fullhouse aufzugreifen. In fünf Teilen beleuchten wir die spannende Historie unseres Casinos.

TEIL 1: DIE ENTSTEHUNG DES KURSAALS

Die Geburt von Baden

Spielcasinos wiesen in der Vergangenheit fast immer einen Bezug zu Kur- oder Badeorten auf, der Tourismus spielte dabei immer eine wichtige Rolle. So auch in Baden. Um dies zu beleuchten, müssen wir das Rad der Zeit sehr weit zurückdrehen.

Spielvergnügen schon vor 2'000 Jahren

Bereits zur Zeit des Römischen Reiches gehörte das Spielen zur beliebten Beschäftigung der damaligen Zeitgenossen. Bekannt ist dies aus zahlreichen Kinofilmen mit Zirkusspielen, Gladiatorenkämpfen oder Wagenrennen. Ebenso liebten die Römer Gesellschaftsspiele, im Speziellen Brett- und Würfelspiele. Diese waren aber in Rom aus Sittengründen verboten, weshalb auch keine Casinos existierten. Genau wie in der heutigen Zeit konnte man aber auch damals den Spieltrieb des Homo Ludens nicht mit gesetzlichen Verboten unterbinden, vielmehr fand dann das Glücksspiel schon immer eine Nische im illegalen Bereich. So auch zu jener Zeit, in der intensiv hinter verschlossenen Türen gespielt wurde, mitunter um hohe Beträge.

Ursprung Badens als Römersiedlung

Baden bekam davon wenig mit, dennoch verdankt es den Römern seine Gründung. Denn gleichzeitig mit dem Bau

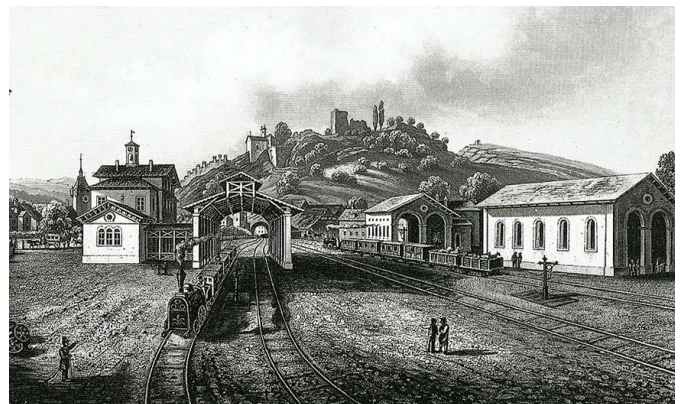


Rekonstruktion des Thermenbezirks von Aquae Helveticae um 200 n. Chr. (heutiges Bäderquartier in Baden), © ikonaut.ch

des Legionärslagers Vindonissa im heutigen Windisch, wurde die Siedlung „Aquae Helveticae“ um die Geburtszeit Christi errichtet. Die Römer liebten die Erholung und Entspannung im 47 Grad heissen Thermalwasser, was die Popularität Badens schnell gross werden liess. Mit dem Nachteil, dass die Siedlung mehrfach überfallen und geplündert wurde.

INDUSTRIALISIERUNG UND SPANISCH-BRÖTLI-BAHN

Nach der Blütezeit der Römer wurde es ruhig um Baden. Aufwärts ging es erst wieder nach der Gründung des eidgenössischen Staatenbundes um 1815, der beginnenden Industrialisierung sowie der Erneuerung des Kurgebietes. Ein besonderer Meilenstein war der Bau der ersten Schweizer Eisenbahnlinie im Jahre 1847. Die „Spanisch-



Ansicht des Badener Bahnhofs um 1850 © Graphische Sammlung ZB Zürich

Brötli-Bahn“ verband Baden mit Zürich und sorgte für einen wachsenden Zustrom an Kur- und Badegästen – literarisch Badenfahrt genannt. Um 1850 zählte Baden bereits 24 Badestuben, Gasthöfe und Hotels. Erneut dienten die 19 Thermalquellen als Erfolgsgarant, denn sie zogen wiederum Gäste aus aller Welt an.

DAS KURSAALGEBÄUDE UND HEUTIGE GRAND CASINO BADEN

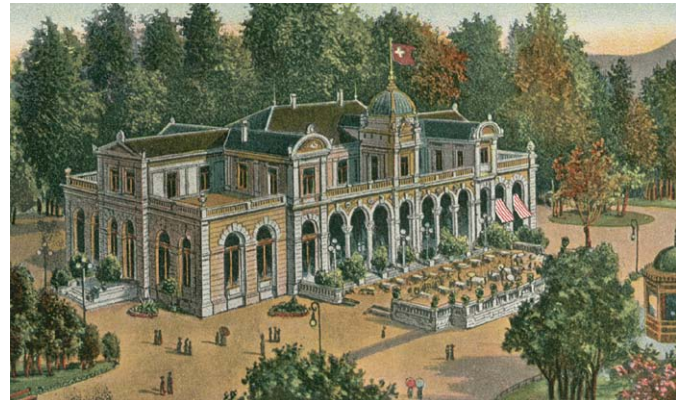
Keine Semper-Oper in Baden

Was Baden zu jener Zeit fehlte, war ein Kursaal. Schon 1857 gab es erste Bemühungen einen solchen ins Leben zu rufen, ab 1865 verfolgten ein hierzu gegründeter



Historische Postkarte des heutigen Spielsaals um 1920

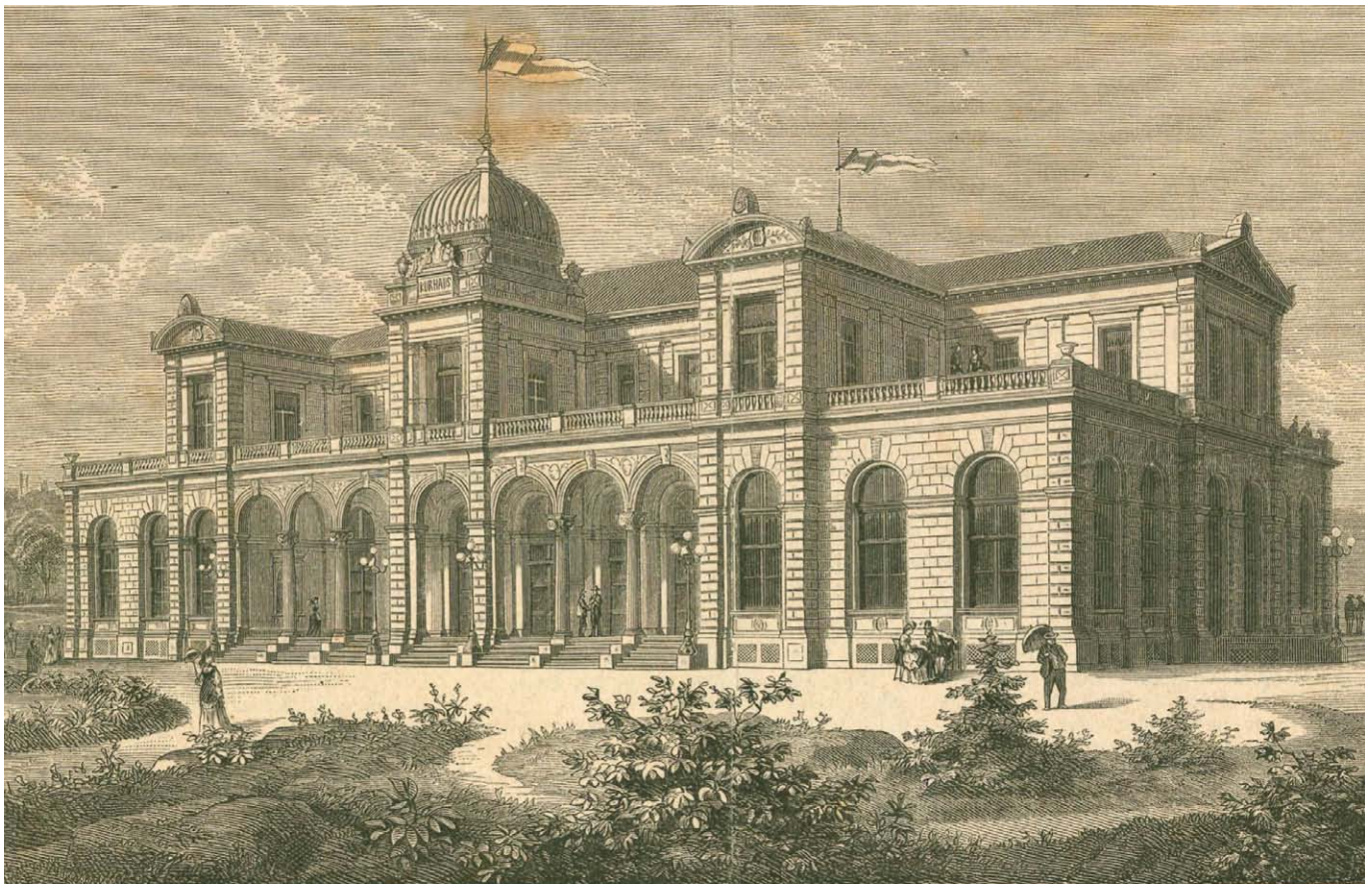
Kurverein sowie die Vereinigung der Badehotels das anspruchsvolle Vorhaben. Kein Geringerer als der mit dem Bau der Dresdener Oper weltberühmt gewordene Architekt Gottfried Semper wurde mit der Projektplanung beauftragt. Sein Vorschlag scheiterte aber vor allem aus Kostengründen, denn dieser sah ein sehr grosses Gebäude, bestehend aus zwei Kuppeln und einer Orangerie, vor, ergänzt durch einen botanischen Garten und einen Tiergarten im Aussenbereich. Eine Überarbeitung des Vorschlages im Jahre 1871 durch den Architekten Joseph Caspar Jeuch konnte ebenfalls nicht überzeugen.



Überlieferte Ansicht des Kursaals

Zweijährige Bauphase

So entschieden sich die Initianten zu einem Architekturwettbewerb. Diesen gewann der Badener Architekt Robert Moser, der für die Planung und den Bau in den Jahren 1873 bis 1875 zuständig war. Den Kern des Gebäudes bildete der heute als Spielsaal genutzte, rechteckige Baukubus sowie der ebenfalls noch vorhandene, nach Osten vorgelagerte Aussichtspavillon. Vor allem der grosse Konzert- und Ballsaal, aber auch der Billardsalon erfreuten sich nach der Inbetriebnahme grosser Beliebtheit.



Das Kurhaus in Baden (Schweiz). Nach dem Entwurf von Architekt Moser. (S. 802.)



Schicke Autos gab es schon immer vor dem Casino, so auch um 1955

Als Gebäudeeigentümer trat von 1875 bis 1877 die Kurgesellschaft auf, danach und bis 1985 war es die Ortsbürgergemeinde Baden. Eine erneute Eigentumsübergabe erfolgte schliesslich an die 1985 gegründete Stadtcasino Baden AG.

Veränderungen bis heute

Im Verlauf des 20. Jahrhunderts wurde das Kursaalgebäude immer wieder baulichen Veränderungen unterzogen. Diese trugen aus heutiger Sicht nicht immer zur Verbesserung der architektonischen Gestaltung bei. Zur ersten grösseren Umbaumassnahme gehörte 1932 die Entfernung der Kuppel durch den Architekten Lebrecht Völkl. 1953 liess der Architekt Hofmann die Galerie entfernen und die heute denkmalgeschützte, sogenannte Hofmann-Decke einbauen. Sein Stil prägt noch heute den grossen Spielsaal im Erdgeschoss des Casinos.

Die wohl umfangreichste bauliche Veränderung mit einem Volumen von CHF 14 Mio. setzten die Badener Architekten Egli und Rohr von 1986 bis 1988 um. Sie legten die Bausubstanz aus dem 19. Jahrhundert frei und bauten auf der Frontseite das heute als Poker- und Rezeptionsbereich genutzte Foyer an. Zusätzlich ergänzten sie das Gebäude um zwei halbrunde, verglaste Anbauten, welche heute als Restaurant und Club Joy genutzt werden.

Langjährige Spieltradition

Die konzeptionell weitreichende Veränderung erfuhr das Gebäude aber in den Jahren 2000 bis 2002. Zwar wurde bereits 1995 ein Automatencasino im heutigen Verbindungstrakt zwischen grossem Spielsaal und dem Club Joy in Betrieb genommen, jedoch fand der grösste Umbau zur Inbetriebnahme des Grand Casino Baden am 4. Juli 2002 statt.



Aussenansicht des Casinos nach dem grossen Umbau 1988

Bereits nach Inbetriebnahme des Kursaales im Jahr 1850 gab es Parallelen zur heutigen Strategie des „House of Entertainment“. Denn schon damals gehörten Kurorchester und -theater zum festen Unterhaltungsangebot. Zudem gab es Tanzveranstaltungen, ein Lesezimmer und Lokalitäten. Besonderer Beliebtheit aber erfreute sich das Billardspiel.

Wann und wie die Glücksspiele Einzug ins heutige Grand Casino Baden fanden, darüber berichten wir in der nächsten Fullhouse-Ausgabe.



Ansicht des Spielsaals in Richtung Club Joy, 1988



**THERMAL-
KURORT
BAINS SULFUREUX**

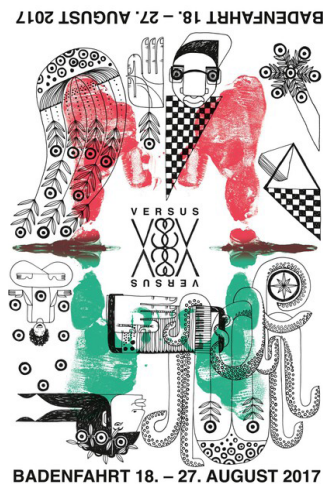
BADEN
SCHWEIZ · SUISSE

**FREMDENBLOTT
LISTE DES ÉTRANGERS
LIST OF VISITORS**

VERSUS – DIE BADENFAHRT 2017

von Carsten Grabner

Diesen Sommer ist es wieder soweit: Baden, das neben St. Moritz, Zermatt & Co. ansonsten eher eine Nebenrolle im Tourismusland Schweiz einnimmt, gebührt wiederkehrend alle zehn Jahre im August die volle Aufmerksamkeit der Nation – vom 18. bis 27. August ist Badenfahrt! Alle, die dieses Grossereignis zum wieder-



holten Mal miterleben, stellen sich unweigerlich die Frage: „Wie bitte? Zehn Jahre ist das schon wieder her?“ Stimmt, die diesjährigen Partybesucher am Fest waren an der letzten Badenfahrt noch Primarschüler und Stammgäste am Zuckerrattestand. So ist das halt mit einem Fest, das nur alle zehn Jahre begangen wird.

Lust auf Baden

Mit dem Begriff „Badenerfahrt“ tritt man bei den Einheimischen übrigens genauso ins Fettnäpfchen, wie wenn vom „Züricher See“ gesprochen wird. Badenfahrt heisst die Sause mit der langen Tradition, bei der man im 19. Jahrhundert noch die Fahrt zur Kur in die Bäder von Baden meinte. Und damit war nicht nur die körperliche Wohltat verbunden, sondern es erwarteten die zahlreichen Besucher aus der eher langweiligen Zwinglistadt allerlei Lustbarkeiten im lebensfrohen und weltoffenen Baden.

„Versus“, das Motto der 2017er-Ausgabe, lässt wieder jede Menge Spielraum für phantasievolle Umsetzungen des Themas durch die Vereine der Region zu. Wie immer werden die kreativen Bauten, Feststände und Beizen mit grossem Engagement und künstlerischem Anspruch geplant und umgesetzt. Es sind diese Bauten und Themenwelten, die der Badenfahrt ihren unverwechselbaren Charakter verleihen. Versus steht dabei in der Tradition vergangener, stets aktueller Themen ihrer jeweiligen Zeit, angefangen 1923 mit dem europäischen Friedenskongress, über die „Spanisch-Brötli-

Bahn“, „Räder machen Leute“ bis hin zu „Welt statt Baden“ im Jahre 2007.

Baden versus Vegas

Und so wird es auch diesmal wieder umso eindrücklicher, wenn „auf Baden gefahren wird“. Von überall her



Badenfahrt im Jahr 1947, © Sammlung Sepp Schmid

strömen hunderttausende Besucher in die Stadt an der Limmat, die sich in ein einziges Festgelände verwandelt. Das Geschäftsleben kommt während der zwei Wochen quasi zur Ruhe und es wird gefestet, was das Zeug hält.

Das Grand Casino Baden ist natürlich auch wieder mit von der Partie. Eine der schönsten Locations finden die



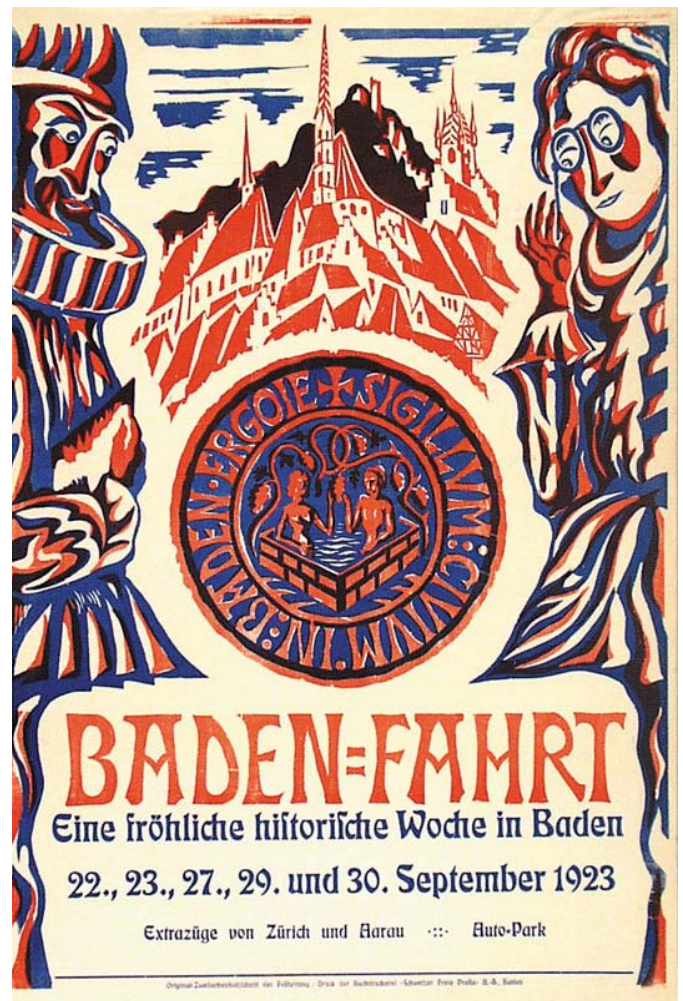
Badenfahrt 1923 oder Aargauische Gewerbeausstellung 1925, © Stadtarchiv Baden

Besucher der Badenfahrt hier auf der eigens durch eine Treppe vom Kurpark zugänglich gemachten Terrasse im Au Premier, die normalerweise nur den Bankettgästen des Casinos zur Verfügung steht. Hier wird das Motto Versus mit dem Gegensatz Baden-Las Vegas aufgegriffen. Die Terrasse wird zur „Vegas Lounge“ mit coolen Drinks und Cocktails. Ausserdem erwartet die Besucher – nach einem täglichen „Warm Up“ mit Live-Musik zwischen 18:00 und 21:00 Uhr – DJ Peter Nitz mit Club Classics bis zur späten Abendstunde.

Absage wegen Baustelle

Kleine Randnotiz zum Schmunzeln: Nur einmal musste die Badenfahrt in den letzten achtzig Jahren ausfallen. Das war 1957 und der Grund dafür waren Baumassnahmen am Bahnhof und – jetzt kommt's – dem Schulhausplatz...! Aber in diesem Jahr darf trotz erneuter Baustelle an besagtem Knotenpunkt davon ausgegangen werden, dass mit Versus ein neues, grossartiges Kapitel im Buch der Badenfahrt geschrieben wird.

Seit 2012 unter dem Motto „Geschichten schichten“ erstmals und ebenso erfolgreich ein zehntägiges Stadtfest über die Bühne gegangen ist, plant der durchführende Verein künftig immer zwischen den Badenfahrten ein Stadtfest zu organisieren. Ebenfalls zehn Tage lang, aber bewusst eine Spur kleiner als der grosse Bruder. So freut man sich in Baden, dass das Warten auf das nächste grosse Fest in Zukunft nicht mehr eine Dekade dauern wird.



Historisches Werbeplakat aus dem Jahr 1923

WETTBEWERB

Gewinnen Sie das Badenfahrt-Package im Wert von über CHF 1'000.– für vier Personen, inkl. Badenfahrt-Tagespass, Spielguthaben, Cocktail, Nachtessen im Restaurant und Rückfahrt mit der Limousine*.

Name: _____
 Vorname: _____
 Adresse: _____
 PLZ, Wohnort: _____
 E-Mail: _____
 Tel: _____

Geben Sie den Talon an der Rezeption des Casinos ab oder senden Sie ihn per Post an: Grand Casino Baden AG, Fullhouse-Redaktion, Haselstrasse 2, CH-5400 Baden. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2017. Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen Personen ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*Limousinenfahrt für einen Weg im Radius von 25 km um Baden. Das Package ist nur einmalig für alle vier Personen und während der Badenfahrt einlösbar.

WETTBEWERB

Freier Eintritt
ins Casino mit
dem Festpass
während der
Badenfahrt

PROGRAMM

- Fr 18.8. **Tonic Strings**, Gipsy Music
Sa 19.8. **The Voice of Vegas**, Rock'n'Roll
So 20.8. **Barbara Dehm & Jacqueline Jud**, Klassik
Mi 23.8. **Cathryn Lehmann & Gregor Loepfe**,
Jazzpop
Do 24.8. **Levi Bo**, Poprock
Fr 25.8. **Jamie R. Hawkins & The Unshakeables**,
Folkpop
Sa 26.8. **Eric Lee**, Boogie Woogie
So 27.8. **Stonee & Flö**, Funksoul

WELCOME
TO Fabulous
GRAND CASINO
BADEN

VERSUS
VERSUS



GRAND CASINO
BADEN

BADENFAHRT 2017

**Freitag, 18. bis Sonntag, 27. August 2017, täglich
(ausser Montag und Dienstag) von 17:30-20:30 Uhr**

„Versus“, das Motto der Badenfahrt 2017 ist auch der Leitfaden für die Vegas Lounge des Grand Casino Baden. Der Eintritt zur Lounge ist frei. Zur Apéro-Zeit wird Live-Musik vom Feinsten geboten. Das breite Spektrum der Musik spiegelt das vielfältige und hochkarätige Angebot aus der Region Baden wider, von Klassik bis Boogie Woogie, von Baden bis Las Vegas. Bis in die späten Abendstunden unterhält Sie DJ Peter Nitz mit Club Classics.

Infos unter www.grandcasinobaden.ch

ZU GAST BEIM 111. AARGAUER KANTONALSCHWINGFEST

von Beat Lehmann

Falls Sie bei den Begriffen „Wyberhaagen“, „Buur“, „Churzlätz“ oder „Brienzer“ nur Bahnhof verstehen, ist das nicht weiter tragisch, denn der Schweizer Nationalsport „Schwingen“ kann sicherlich nicht in die Kategorie des Breitensports eingeordnet werden. Doch aktuell genießt die auch als „Hosenlupf“ bekannte Variante des Ringens eine regelrechte Boom-Phase. Und so war es nicht erstaunlich, dass am Wochenende vom 5. bis 7. Mai 2017 gegen 6'000 Zuschauer den Weg zum 111. Aargauer Kantonalschwingfest in den Brugger Schachen fanden. Trotz des schlechten Wetters traf sich dort alles, was Rang und Namen in der Schwingerszene hat. So konnten unter anderen Titelverteidiger Bieri, Christoph oder der Schwinger des Jahres 2016 Orlik, Armon – nach einer Eigenart des Schwingens wird der Nachname stets zuerst genannt – im Aargauer Sägemehl angefeuert werden.

Big Shot – (auch) auf dem Weg zum Klassiker

Aber auch das Grand Casino Baden hatte seinen Auftritt: Im Rahmen eines Sponsorings für die Unterstützung der Traditionssportart wurde das neue Würfelspiel „Big Shot“ promotet. Passenderweise gab es dabei Regenschirme als Sofortpreise zu gewinnen. Aber nicht nur deshalb kam der „Big Shot“ bei den zahlreichen Gästen gut an, denn das Spiel entwickelt sich auch im House of Entertainment immer mehr zum Klassiker. Und die Casino-Hostessen versorgten die Schwingfestbesucher mit einem Eintrittsgutschein für das regensichere Grand Casino Baden. Zu guter Letzt überreichte Bundesrat Ueli Maurer dem glücklichen Gewinner Gisler, Bruno den Siegerpreis in Form seines Namensvetters, dem Muni (Stier) Bruno.



DER GENUSSVOLLE START IN DEN SONNTAG

von Ursula Burgherr



Ursula Burgherr, Redaktionsleiterin für die Züri Rundschau, Freelance-Journalistin für die Aargauer Zeitung und verschiedene populäre Schweizer Magazine.

hohen Glasfenster bieten sich schöne Blicke auf den idyllischen Kurpark, der sich mit seinem uralten Baumbestand wie ein grünes Band um das Badener Casino schmiegt.

Ab 10:45 Uhr werden kulinarische Träume wahr

Am Buffet im Salon begutachtet ein kleiner Junge mit grossen Augen die Auslagen und sagt: „Papa, hier gibt es so viele feine Sachen. Ich weiss gar nicht, wo ich anfangen soll.“ Aber auch die erwachsene Gästeschar



Zum Brunch gehören auch warme Fleisch-, Fisch- und Vegi-Menüs - à la carte und pfannenfrisch serviert

hat die Qual der Wahl beim Sonntagsbrunch im Grand Casino Baden. Sämtliche Frühstücksklassiker wie ofenfrische Brotsorten, Süssgebäck, eine reiche Auswahl an Käse, hausgemachten Konfitüren, Trockenfleisch, Müsli und Früchten bieten sich schön arrangiert auf Platten an. Es lohnt sich, nebst frisch gebrautem Kaffee und

Weil sich das Wetter so garstig zeigte, musste der Muttertagsbrunch dieses Jahr von draussen nach drinnen verlegt werden. „Bei wärmeren Temperaturen sitzen unsere Gäste auf der Terrasse“, erzählt Katharina Schwarz, die Gastronomieleiterin des Grand Casino Baden. Aber auch im weitläufigen, hellen Restaurant lässt es sich vorzüglich tafeln. Durch die haus-

Tee, einen der frisch gepressten Säfte, beispielsweise aus Karotten, Orangen, Äpfeln und Ingwer, zu probieren. Oder mit einem Glas prickelndem Schaumwein anzustossen. Er wird von der Ennetbadener Familie Wetzler hergestellt. „Wir legen grossen Wert darauf, dass wir unseren Gästen nachhaltig produzierte und gesunde Lebensmittel von regionalen Produzenten anbieten“, betont Katharina Schwarz. Sie setzt von den Milch- und Fleischprodukten bis zum Honig auf Kleinbetriebe aus der Nachbarschaft, zu denen das Grand Casino Baden seit Jahren enge Beziehungen pflegt.



Alles, was das Geniesserherz begehrt – jederzeit frisch angerichtet

Das Vorspeisenbuffet mit Lachs, Roastbeef, Räuchermaforele, mariniertem Gemüse, Suppe, Salaten, in Gläschen drapiertem Insalata Caprese und Crevettencocktail und vieles mehr leitet über zu den wöchentlich wechselnden warmen Fleisch-, Fisch- und Vegi-Menüs. Sie werden genauso wie alle Eiergerichte nicht einfach in Speisewärmern hingestellt, sondern à la carte und pfannenfrisch an den Tisch serviert. Es ist also vorteilhaft, sich nicht gleich zu Beginn den Magen voll zu schlagen sondern noch etwas Platz für die Hauptgänge zu lassen. Sowohl das Frühstück als auch die warmen Speisen sind durchgehend erhältlich – frei nach dem Motto „chacun à son goût“.

Ab 12:30 Uhr wird dann zur Abrundung das Dessertbuffet aufgebaut. Am Muttertag gab es Erdbeer-Tiramisù, weisses Schokoladenmousse und Crema Catalana. Für 59 Franken (Kinder bis 4 Jahre gratis, ab 5 bis 14 Jahre je 3 Franken pro Lebensjahr) kann man sich vor- und



rückwärts quer durch alle Gänge essen. Das Servicepersonal arbeitet auf Hochtouren und füllt das Buffet vom Anfang bis zum Schluss des kulinarischen Happenings immer wieder mit frischer Ware auf. Auch wer am Nachmittag noch frühstücken möchte, muss sich deshalb nicht mit unappetitlich zerpfückten oder halb-

leeren Platten begnügen. Das Restaurant des Grand Casino Baden war nicht nur am Muttertag fast bis auf den letzten Platz gefüllt. „Wir waren auch die folgende Woche ausgebucht“, freut sich Katharina Schwarz.

Lassen Sie sich von uns verwöhnen!

Der Sonntagsbrunch, der seit letztem Frühling wöchentlich stattfindet, erweist sich dank seiner aussergewöhnlichen Vielfalt als grosser Erfolg. Denn was gibt es Schöneres, als den letzten Tag der Woche mit einem ausgedehnten Brunch zu starten?

Sonntagsbrunch im Restaurant Grand Casino Baden: Jeden Sonntag, ab 10:45 bis 14:15 Uhr. Es lohnt sich, zu reservieren unter T +41 (0)56 204 08 08. Weitere Infos, Reservationen und Geschenkgutscheine auf www.grandcasinobaden.ch

VEREIN WERKSTÄTTE DRAHTZUG

von **Michaela Vock**

Als im vergangenen Herbst die tiefen Temperaturen Einzug ins Land hielten, stieg im umgekehrten Verhältnis die Lust auf Raclette und Fondue. Zeit also für die Eröffnung des urchig dekorierten Chapiteau des Grand Casino Baden auf der Terrasse des Club Joy. Und höchste Zeit für die saisongerechte Speisekarte mit Raclette, Käsefondue und Fondue Chinoise, unter dem Namen „Hüttenplausch“!

Um in und um Baden auf das kulinarische Angebot des „Hüttenplausches“, das bereits zum fünften Mal stattfindet, aufmerksam zu machen, wurden anlässlich einer grossen Sampling-Aktion Gewürzdosen mit einer feinen Raclette-Hausmischung verteilt.

Dem Hüttenplausch die richtige Würze verpasst

Da im Grand Casino Baden soziales Engagement ein wichtiges Thema ist, fiel die Wahl für die Herstellung der über dreitausend Gewürzdosen auf den Verein „Werkstätte Drahtzug“ – ein modernes, im sozialen Bereich tätiges Non-Profit-Unternehmen in Zürich. Über 300 Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung



Die Raclette-Hausmischung wird in die Gewürzdosen abgefüllt

erlangen bei Drahtzug täglich Teilhabe an der Arbeitswelt oder finden Ausbildungsplätze und werden so bei der Integration in die Gesellschaft unterstützt.

Die Herstellung der Gewürzdosen sowie die Verteilaktion waren ein voller Erfolg. Die Hausmischung wurde von den Passanten in Baden mit grosser Freude in Empfang genommen. Und bestimmt findet sie sich in vielen Haushalten der Region im Gewürzfach wieder – spätestens im nächsten Herbst in vorderster Reihe!

ENDLICH: DER TV ENDINGEN WIRD A-KLASSIG!

von Christian Villiger

Mann, o Mann, nervenaufreibend war sie, die vorletzte Saison! Diverse Male den Aufstieg in die Nationalliga A vor Augen, oder besser gesagt „in der Hand“, wären da nicht mehrfach die verflixten letzten Spielsekunden gewesen. So verblieb das Handballteam des TV Endingen 2016 in der zweithöchsten Liga, mit dem unveränderten Ziel, endlich wieder erstklassig zu werden.



Auch mit einem provisorischen Pokal lässt es sich feiern

Neue Meisterschaft, neues Bild

Die diesjährige Meisterschaft verlief ganz anders. Von Anfang an dominant, erfolgreich und vor allem kon-

stant: Das Team belegte vom ersten bis zum letzten Spiel den ersten Ranglistenplatz! Das beste Torverhältnis, die meisten geschossenen Tore, die meisten Zuschauer, usw. Das wichtigste aber: Das Team ist qualitativ gereift und bereit für höhere Aufgaben. Das zeigte sich auch im diesjährigen Pokalwettbewerb, als der TV Endingen überraschend das Schlussturnier der besten vier Schweizer Handball-Mannschaften erreichte. Das Halbfinale gegen den NLA Gegner GC/Amicitia wurde mit einer überragenden Defensivleistung 28:26 gewonnen, nur im Finale gegen Wacker Thun unterlag man nach knappem Spielverlauf. Einen Pokal gab es vom Handballverband für diese Leistung leider...

Pokal oder kein Pokal? Das war auch die Frage nach dem Aufstieg. Der Verband hat aus Spargründen auch für diesen Erfolg die einstige Trophäe abgeschafft! Dennoch gab es eine: Selber produziert und verliehen an der Meisterschaftsfeier im Club Joy des Grand Casino Baden. Dieser Pokal hat seinen Ehrenplatz beim Club erhalten und er wird hoffentlich noch oft als „Trinkgefäss“ verwendet werden. Der TV Endingen bedankt sich mehr als herzlich für den tollen Abend mit Dinner, Party und viel Spass beim „geilsten“ Hauptsponsor der Nationalliga A, Weltklasse!



Aufgestiegen, um zu bleiben!

Zu 100% planen kann man den Erfolg im Sport nicht, aber unbeirrt darauf hinarbeiten: Der TV Endingen hat sich für die nächste Saison mit einem slowenischen Spielmacher und Torhütern aus Ungarn sowie aus der Schweizer Junioren-Nationalmannschaft punktuell und

zielgerichtet verstärkt. Das Team wird alles daran setzen, mit tollen Spielen (vergleichbar mit den Events à la House of Entertainment) und grossem Einsatzwillen die letztjährige Erfolgsserie fortzusetzen. Saisonziel: Oben bleiben!



DAS GRAND CASINO BADEN GRATULIERT
DEM TV ENDINGEN ZUM AUFSTIEG IN DIE
NATIONALLIGA A.



GRAND CASINO
BADEN

RÜCKBLICK RENT-A-CASINO AN DER 2. MAN'S WORLD

von Alexander Bumbacher

Vom 2. bis 5. Februar 2017 durften Männer vier Tage lang Männer sein. Keine Rollenspiele, keine Gleichstellungsdiskussionen, kein Hinterfragen von Denk- und Verhaltensmustern. Einfach nur Freude am und Lust aufs Mann-Sein!

Nun hätte man(n) sich aufgrund des neuen Treffpunktes in der Oerlikoner StageOne-Halle als „zur Seite geschoben“ fühlen können – immerhin waren die zentral gelegenen MAAG-Hallen im Zürcher Kreis 5 Austragungsort der Premiere gewesen. Egal, denn rund 12'000 Besucher, 10% mehr als 2016, folgten dem Ruf des Veranstalters



und seinem Credo „Wir sind, worauf wir Lust haben.“ Anzumerken gilt, dass auch 2017 gefühlte 40% keine Besucher, sondern Besucherinnen waren...

Eine Art Spielplatz in Echtgrösse

Einhundert Brands, also fast das Doppelte an Ausstellern gegenüber dem Vorjahr, fanden sich auf mehrere Hallenabschnitte verteilt und kreierten eine faszinierende Männerwelt: ein echter Helikopter als Eye-Catcher, Motorboote und -räder, Fashion- und Barbershops, Degustationsstände mit allerlei Leckereien, alkoholische Raffinessen in verschiedenen Volumenprozent-Klassen und natürlich viel Platz für Spiele und Spielereien.

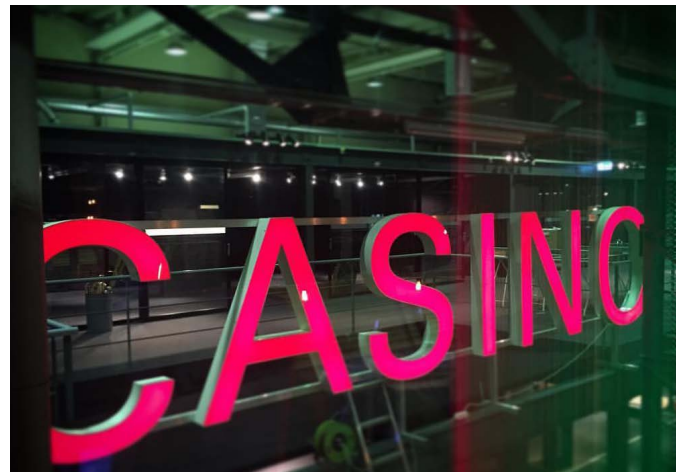


Und mitten drin das Grand Casino Baden mit seinem mobilen Entertainment-Arrangement Rent-a-Casino. An vier Tischen wurde Black Jack, Poker, Roulette und Big Shot gespielt und eifrig um Give-aways gewettet.

Das Casino in höheren Sphären

Die Gäste des Rent-a-Casino schwebten nobel über der Messe, in einem effektvollen Glaskubus, hoch über den Köpfen der übrigen Besucher. Dank über-grossen Dekor-Spielkarten an den Glaswänden und raffinierter Beleuchtung war das Casino von überall her gut sicht- und erkennbar. Deshalb waren nicht nur freie Stühle an den Spieltischen Mangelware, sondern es bildete sich meist eine zweite Reihe mit stehenden Besuchern um die Tische herum. Jung

und Alt genossen auch in Oerlikon das einzigartige „House of Entertainment“ à la Grand Casino Baden.



Männer
Baden im Glück.

20.-22.
OKTOBER 2017
IM GRAND
CASINO BADEN



ON AIR – DIE MUSIKALISCHE TALKSHOW MIT PHIL DANKNER

von Carsten Grabner

Der Club Joy im Grand Casino Baden ist neuerdings auch ein Fernsehstudio! Tele M1 und das Grand Casino Baden produzieren hier die musikalischste Talkshow der Schweiz. „On Air“ heisst das Format, das 2017 an fünf Daten zwischen März und Dezember aufgezeichnet und zur besten Sendezeit am Samstagabend auf Tele M1 ausgestrahlt wird. Moderator Phil Dankner, Entertainer mit Basler Wurzeln, empfängt seine Gäste zum spannenden Talk und garniert seine Show mit musikalischen Einlagen.

Die erste Ausgabe fand am 1. März mit dem über die Landesgrenzen hinaus bekannten Komiker Marco Rima statt. Weitere Gäste im 2017 sind die bekannte



Marco Rima und Phil Dankner schweigen in Erinnerungen

Tournee, komponierte erfolgreich für Rolf Knie's Salto Natale und organisiert seit Jahren Festivals wie die Seat-Music-Session. Bei On Air ist er im Gespräch mit nationalen und internationalen Persönlichkeiten. Prominente Zeitgenossen, spannende Musik-Newcomers, grosse Stars und hoffnungsvolle Sternchen sprechen über ihre Karrieren, Träume und Visionen. Phil Dankner versteht es dabei gekonnt, eine vertraute Gesprächsatmosphäre zu schaffen, in der es ihm gelingt, seinen Gästen intime, spannende Geschichten zu entlocken.



TV-Moderatorin und Sport-Fachfrau Steffi Buchli sowie die erfolgreiche Musikerin und Moderatorin Sandra Studer.

Aus dem Promi-Nähkästchen geplaudert

Phil Dankner selbst ist ein Multitalent, war als musikalischer Leiter mit DJ Bobo auf



v.l.n.r.: Marco Rima, Patrick Harper & Band und Phil Dankner

Dem Publikum sind abwechslungsreiche Talk-Abende, begleitet von musikalischen Einlagen gewiss – beste Zutaten für Unterhaltung à la Grand Casino Baden.

RÜCKBLICK ONE OF A MILLION IM CLUB JOY

von Carsten Grabner

One Of A Million, kurz OOAM, ist ein Musikfestival für aufstrebende Künstler, bei dem auf verschiedenen Badener Bühnen gespielt wird. Das Festival hat sich im siebten Jahr seines Bestehens weit über die Stadtgrenzen Badens hinaus einen hervorragenden Namen als Boutique-Festival gemacht, das jungen, noch unbekanntern Musikern und Bands eine Plattform der Präsentation bietet. Trotz stetig wachsendem Publikumsstrom und zunehmender Popularität konnte der Geist der ersten Stunde von den jungen Machern des Festivals bis heute erhalten werden.

Das Musikfestival im Club Joy

Zum zweiten Mal gastierte das OOAM im Club Joy des Grand Casino Baden, einer Event-Location, die hervorragend in den intimen Rahmen der angebotenen Konzerte passt. Während des einwöchigen Festivals strömten jeden Abend zahlreiche junge Leute in den Club Joy und liessen sich mitreissen von neuen Sounds und veritablen musikalischen Entdeckungen.

Die OOAM-Daten 2018 stehen bereits fest. Vom 2. bis 10. Februar 2018 wird es die achte Auflage des Musikfestivals geben – und das Grand Casino Baden wird mit dem Club Joy sicher wieder dabei sein.



© Anais Steiner



Der Musiker Crimer läuft zur Höchstform auf, © Pascal Küng



© Pascal Küng



© Anais Steiner

1. FINALE BIG PRIZE – THE LIVE SHOW

von Beat Lehmann

Am 22. Januar 2017 war es soweit: Aus 140 Teilnehmenden wurden im Club Joy des Grand Casino Baden zehn Kandidaten ausgelost. Sie bestritten das Finale der beliebten Radio-Quiz-Show BIG PRIZE, die jeden Samstag zeitgleich auf Radio Argovia und Radio 24 über den Äther geht. Gespielt wurde um eine brandneue Mercedes A-Klasse, gespendet von Kenny's Auto-Center in Wettingen.

BIG PRIZE – der samstägliche Wissenstest

Jeden Samstag ist von 13:00 bis 17:00 Uhr Grips gefragt, denn neun Kandidaten stellen sich am Radio den Wissensfragen des Moderators bei Radio Argovia und Radio 24. Die zwei Besten treffen in der Schlussrunde aufeinander und raten einerseits um den Sofortpreis, ein „Supersize Jackpot Dinner“ im Grand Casino Baden für zwei Personen im Wert von



Die Moderatoren der Show und die beiden Finalteilnehmer strahlen um die Wette

CHF 800.–, und andererseits um einen Platz auf der Gästeliste der BIG PRIZE – THE LIVE SHOW, ebenfalls im Badener Spieltempel.

Und am besagten 22. Januar stand das erste Finale der Show auf dem Programm. Nach einem Apéro riche im Spielsaal startete das Quiz um 18:30 Uhr mit Moderator Maximilian Baumann, welcher die Radio-Show bis Ende September 2016 moderierte. Der neue und aktuelle BIG PRIZE-Moderator Ralph Steiner war als Schiedsrichter vor Ort und nutzte die Gelegenheit, Punkte bei seinem neuen Publikum zu sammeln.

Ein Duell unter Aargauern

Fabian Stutz aus Meisterschwanden im aargauischen Seetal erzielte mit sechs von sieben Punkten die höchste Punktzahl und qualifizierte sich direkt für das Finale. Sein Gegner war Michael Wälty aus Oberentfelden bei Aarau. Nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen gewann schliesslich Fabian Stutz den BIG PRIZE in Form des Mercedes im Wert von CHF 50'000.–.

Schon jetzt haben die Vorbereitungen für das nächste BIG PRIZE-Finale im Grand Casino Baden begonnen, denn schliesslich soll auch im Januar 2018 ein neuer Mercedes-Fahrer „gewonnen“ werden. Erneut ist eine A-Klasse zu gewinnen.



HULAPALU – ENDLICH SCHLAGER IM CLUB JOY

von Carsten Grabner

Der Ruf nach Schlagerpartys im Club Joy des Grand Casino Baden, zunächst verhalten geäussert, wurde immer lauter und war in den letzten Monaten nicht mehr zu überhören. Die Fans dieses Genres wollten zur Musik ihrer Stars endlich auch im Club Joy feiern und tanzen. Gemeinsam mit Christoph Wanner, unserem langjährigen Event-Partner, wurde mit „Hulapalu“ das passende Label kreiert – und bereits an der Premierenparty, Anfang März 2017, konnten alle Erwartungen übertroffen werden.

„Und jetzt alle miteinander!“

Von Animateur Mike Staring ordentlich angefeuert, feierten gut dreihundert Besucher bis in die tiefe Nacht zu den Klängen von Wolfgang Petry, Andrea Berg & Co. Ihre Höhepunkte erreichte die Stimmung jeweils, wenn die Fans aus voller Kehle die Songs ihrer Ikonen Helene Fischer und Andreas Gabalier intonierten.

Schlager alt und neu, Ballermann-Hits, Hüttenknaller – ein einfaches Rezept für alle, die Lust auf gute Laune haben. Freuen Sie sich auf ein neues, ganz buntes Mosaiksteinchen im House of Entertainment!

Die ersten zwei Partys fanden am 4. März und am 22. April statt. Die nächsten Daten der Hulapalu-Schlagerparty im Club Joy sind: 5. August, 7. Oktober und 9. Dezember 2017.



© Tibor Ledergerber

VERLOSUNG

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir 10 x 2 Freieintritte inklusive Sex on the Beach-Cocktails.

Hulapalu – was ist das?

- das typische Ballermann-Partygetränk
- ein Songtitel von Andreas Gabalier
- eine Südsee-Insel

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Wohnort: _____

E-Mail: _____

Senden Sie den ausgefüllten Talon bitte bis 31. August 2017 an Grand Casino Baden AG, Hasel-strasse 2, CH-5400 Baden oder an redaktion@grandcasinobaden.ch

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen Personen ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung der Preise ist ausgeschlossen. Alle anfallenden Gebühren und Kosten, die in Verbindung mit den Preisen stehen, wie z.B. Anfahrtsweg oder Reisekosten, sind durch die Gewinner zu tragen. Die Ermittlung der Gewinner findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PARTY-
RÜCKBLICK

„WE LOVE 00S“ AM 18. MÄRZ 2017



„WE LOVE 90S”, EASTER EDITION AM 15. APRIL 2017



HELLO SPRING PARTY AM 13. MAI 2017



WER FINDET JACK POTS?



IMPRESSUM

Auflage:

9'500 Exemplare

Erscheinungsweise:

2x jährlich

Druck:

MW Mediatrade
GmbH, 8304 Wallisellen

Gestaltung:

Anja Mugil, Projektleiterin
Kreation/Design
Grand Casino Baden

Redaktion extern und
Lektorat:

Alexander Bumbacher,
Bumbacher Marketing &
Kommunikation, 5022
Rombach

Gastautoren

Marcel Tobler, Frank
Baumann, Petra Wyser,
Daniel Otto, Rahel
Weidmann, Torsten
Körber, Patric Keller,
Rebecca Oertel, Izabella
Guzsvan, Klaus Köhler,
James Graf, Rasko
Ivanovic, Ursula Burgherr,
Michaela Vock, Christian
Villiger

Redaktion intern:

Detlef Brose, Patrick
Konzack, Carsten
Grabner, Beat Lehmann,
Kai Läßle, David
Heissmann,

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir xx.

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Wohnort: _____

E-Mail: _____

Senden Sie das Bild mit Ihrer Lösungsangabe und den Talon bitte bis 30. August 2017 an Grand Casino Baden AG, Haselstrasse 2, CH-5400 Baden oder an redaktion@grandcasinobaden.ch

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen Personen ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung der Preise ist ausgeschlossen. Alle anfallenden Gebühren und Kosten, die in Verbindung mit den Preisen stehen, wie z.B. Anfahrtsweg oder Reisekosten, sind durch die Gewinner zu tragen. Die Ermittlung der Gewinner findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das nächste Fullhouse erscheint im Herbst 2017



ON TOUR
SINCE 1873




TRADE MARK
Heineken[®]
open your world